
THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00394116 7









Die

FREIHERRLICH VON ZWIERLEIN'SCHEN

Sammlungen

von

gebrannten Glasfenstern, Kunstsachen und
Gemälden etc. etc.



Printed in Germany

Catalog

der

FREIHERRLICH von ZWIERLEIN'schen

Kunst-Sammlungen,

welche erbtheilungshalber zum öffentlichen Verkaufe kommen.

Gebrannte Glasfenster des XIV. bis XVIII. Jahrhunderts, Fayencen, europäische und orientalische Porcellane, Arbeiten in Metall, Holz und Elfenbein, Möbel- und Einrichtungsgegenstände, Gemälde aller Schulen des XV. Jahrhunderts bis zur Neuzeit etc. etc.

Versteigerung zu Geisenheim

im

FREIHERRLICH von ZWIERLEIN'schen HOFE

den 12. bis 15. September 1887

durch

J. M. HEBERLE (H. LEMPERTZ' SÖHNE)

aus Köln.

— Verkaufs-Ordnung und Bedingungen siehe umstehend. —

KÖLN 1887.
Druck von Wilh. Hassel.

Verkaufs-Ordnung.

Montag, den 12. September 1887, Nachmittags 3 Uhr:

Fayencen und europäische Porzellane:
Nr. 155—262.

Dienstag, den 13. September 1887, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr:

Die Sammlung der Glasfenster:
Nr. 1—154.

Mittwoch, den 14. September 1887, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr:

Antiquitäten und Gemälde:
Nr. 263—399. Nr. 400—480.

Donnerstag, den 15. September 1887, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr:

Gemälde:
Nr. 481—Schluss.



☞ Es wird hierdurch die Mittheilung gemacht, dass die Königliche Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a/M. in zuvorkommendster Weise genehmigt hat, dass der Schnellzug 14 (*10⁰⁵ Vormittags ab Rüdesheim*) während der Versteigerungs-Tage am 12—15. September in **Geisenheim** anhält.

Bedingungen.

Die Sammlungen sind Freitag den 9. September bis Sonntag den 11. September einschl., Morgens von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr in dem **freiherrlich von Zwierlein'schen Hofe in Geisenheim**, zur Besichtigung ausgestellt. Nur **den mit Catalogen versehenen Personen** ist die Besichtigung der Gegenstände und Beiwohnung der Versteigerung gestattet. Den Besuchern wird bei Besichtigung und Untersuchung der Gegenstände die grösstmöglichste Vorsicht empfohlen, damit kein Gegenstand durch Ungeschicklichkeit, Reiben und dergl. beschädigt werde. Jeder hat den auf diese Weise angerichteten Schaden zu ersetzen.

Der Verkauf findet gegen **baare Zahlung** statt, und ist wenigstens eine ausreichende à Conto-Zahlung, die bei der Auctionskasse deponirt wird, unerlässliche Bedingung. Ausserdem hat der Ansteigerer das gewöhnliche Aufgeld von **zehn Procent** per Nr. ausser dem Steigpreise zu entrichten.

Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, worin sich solche befinden, und kann nach geschehenem Zuschlage keine Reklamation berücksichtigt werden. Die Beschreibung der Kunst-Gegenstände geschah mit möglichster Gewissenhaftigkeit, unter Angabe aller sichtbaren Mängel. Bei den Gemälden wurden die Namen der Meister zumeist nach vorhandenen Notizen beibehalten.

Der unterzeichnete Auctionator hält sich das Recht vor, Nummern zusammen zu stellen oder zu theilen. Sollte durch einen Zuschlag bei erfolgtem Doppelgebote sich ein Streit entwickeln, so wird augenblicklich der Gegenstand von Neuem proklamirt, um jedem Theile auf die unpartheiischste Weise zu begegnen.

Die Gegenstände müssen längstens nach jeder beendigten Vacation in Empfang genommen werden; die Aufbewahrung bis zur Abnahme geschieht mit möglichster Sorgfalt, **jedoch auf Gefahr des Ansteigerers.**

Vorstände öffentlicher Institute, sowie Privat-Sammler, die der Auction nicht persönlich beiwohnen können, dürfen sich vertrauensvoll mit ihren Aufträgen an den Unterzeichneten wenden, und wird er dieselben, wie er dies seit vielen Jahren gewohnt ist, pünktlich und nach bestem Ermessen im Interesse der Herren Auftraggeber erledigen. Den Aufträgen ist eine Anweisung auf hiesige Banquiers oder eine baare Zahlung oder sonstige Garantie beizufügen; **Versendung der erworbenen Gegenstände geschieht auf Kosten und Gefahr der Ansteigerer.**

Köln, im August 1887.

J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne.)



Der Rheingau war Mitte des vorigen Jahrhunderts ein Paradies üppiger Lebenslust. Wenn jemals der von einem Einzelnen ausgehende Einfluss weltbeherrschend wurde, so ist es der vom Roy-Soleil, von Ludwig XIV. und seinem Hof zu Versailles in die ganze damalige gebildete Welt ausstrahlende und unwiderstehlich in allen Gesellschaftsklassen zündende Geist üppiger Lebenslust mit seiner Prachtentfaltung und Verschwendung, eleganter Vornehmheit und seinen literarischen wie künstlerischen Allüren: immer geistreich bei grösster Ungebundenheit.

Die rheinischen Kurfürsten gerieten in der Nachahmung dieses, ihre finanziellen Kräfte weit übersteigenden Luxus und den damit zusammenhängenden verschwenderischen Palastbauten innerlich und äusserlich in französische Abhängigkeit. Von den Mainzer Kurfürsten, Primas der deutschen Kirche, Erzkanzler des Reiches, ging sowol der Sinn für Literatur und Kunst, wie gesellschaftliche Zerstreuung gleichmässig auf den Adel des Rheingaues über. Die grossen, reichen Klöster *Johannisberg* und *Eberbach*, wie die kleineren zu *Marienthal, Marienhausen, Tiefensee* u. s. w.; die Herrensitze des alten eingesessenen Adels, der *Schönborn, Greiffenklau* und *Jngelheim,* welche alle drei Mitglieder ihrer Familie den Mainzer Stuhl besteigen sahen, sind Stätten reicher Ueberlieferung für das Culturbild ihrer Zeit, sowol für ernste, wie für heitere Vorgänge. Auf dem Schlosse der Schönborn zu Geisenheim war es, wo unter Kurfürst Johann Philipp das „instrumentum pacis" des westphälischen Friedens entworfen wurde und derselbe mit Leibnitz an dem Werke: „Die Vereinigung der katholischen und evangelischen Kirche" arbeitete. — Schon im XV. Jahrh. hatten die Mönche von *Marienthal* eine Buchdruckerei errichtet, deren Erzeugnisse zu den grössten Seltenheiten gehören. Der Regel und dem Einfluss des von Bernhard v. Clairvaux, gelegentlich seiner Rheinreise (1131) umgestalteten Klosters Eberbach unterwarfen sich

sämmtliche geistlichen Genossenschaften des Rheingaues. Eberbach's Gelehrsamkeit wie sein Weinhandel sind gleichmässig berühmt. Dichter und Reisende preisen oft genug Land wie Leute und vom Johannisberg gilt die Legende, dass der dort residierende Abt von Fulda inmitten seiner Mönche vergeblich nach einem Brevier verlangte, wol aber von Allen gleichzeitig einen Pfropfenzieher hingereicht erhielt, als er zum Trunke des edelsten Nasses einladend, eines solchen bedurfte.

Zu den bekanntesten reichen Herrensitzen in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrh. in Geisenheim gehört der stattliche Hof der Freiherrn von Zwierlein, dessen Besitzer aufeinanderfolgend uns in angesehenen Stellungen begegnen. — Johann Jakob, geb. 1699, führt die Titel eines K. K. Hofpfalzgrafen und fürstlichen Anhaltischen Geheimrathes, eines Erb- und Gerichtsherrn zu Winnerod & Bubenrod und wurde 1752 von Kaiser Franz I. als Reichskammergerichts-Prokurator geadelt. Sein Sohn Christian Jakob, geb. 1737, war Geheimrath vieler deutscher Fürsten und ausserordentlicher Gesandter des Fürstbischofs von Lüttich und gelangte durch seine Frau Christine Friederike, Freifrau von Hopfer in den Besitz des Geisenheimer Hofes. Dessen Sohn, der Reichsfreiherr, Geheimer Prokurator des Reiches und preussische Geheimrath Hans Carl, geb. 1768, gab dem Hause seine jetzige bauliche Einrichtung, seinen Glanz, seine Kunstschätze und seine schönsten Erinnerungen, besonders als er schon ein 76jähriger in zweiter Ehe 1844 sich mit seiner Cousine, der schwärmerischen Dichterin Adelheid von Stolterfoth, welche Matthisson Philomele des Rheins nannte, vermählend, häufig eine Täfelrunde geistreicher Gäste um sich versammelte.

Mit dem Tode (1850) des liebenswürdigen und hochgebildeten Schöpfers der v. Zwierlein'schen Sammlungen gingen dieselben an seinen einzigen, 1802 geborenen Sohn, den Geheimrath und Herzogl. Nassauischen Gesandten und Kammerherrn Hans Constantin von Zwierlein über, der ein weiterbildendes Interesse dafür nicht scheint bekundet zu haben. Von seinen beiden Söhnen Hans (geb. 1835) und Friedrich (geb. 1840) hat der erstere dann wieder mit Passion weiter gesammelt, besonders Gemälde und Porzellan. Mit seinem Tode ist das Sammel-Interesse erloschen und eine Erbtheilung nothwendig geworden, welche den öffentlichen Sammlungen unseres Vaterlandes eine seltene Gelegenheit zu Erwerbungen darbietet, wie sie sich sonst kaum erlangen lassen.

Wir meinen damit ganz besonders die aus 147 Nummern

bestehende Sammlung gemalter Glasscheiben des XIV. bis XVII. Jahrh., welche den eigentlichen Schatz des von Zwierlein'schen Hauses bilden und sich theilweise durch ihren kunstwissenschaftlichen Charakter, theilweise durch ihre hohe Schönheit auszeichnen. Sie theilen sich naturgemäss in verschiedenartige Gruppen. Die älteste derselben, dem Anfange des XIV. Jahrh. zugehörig, umfasst die vier Nummern 135, 144—46, unter denen ganz besonders die beiden stehenden Muttergottesgestalten mit dem Jesuskinde (145 und 146) in hellen Farben, auf einem Hintergrunde bunter Teppiche in dem vollen Reiz der frühen Gothik hervorragen. Sie entsprechen einzelnen der unteren Chorfenster in St. Cunibert zu Köln und können nach einer Familientradition daher sein. Ebenso hervorragend ist eine zweite Gruppe: Sechs Scenen aus dem Leben des hl. Bernhard (Nr. 115—20) darstellend. Bernhard bereiste 1131 den Rhein, wurde vom Erzbischof Adalbero von Mainz hochgeehrt empfangen, und gestaltete das Kloster Eberbach nach seiner Regel um. Eberbach unterhielt ein besonderes Lagerhaus für seine damals schon berühmten Rheingauer Weine in Köln. Dasselbe lag bei St. Cunibert am Rheinufer, in der noch jetzt „am Ufer" genannten Strasse, ist aber längst dem Abbruch verfallen. Als Stifter unserer sechs Scheiben treten die Kölner Bürger Strondunck und Strauss sammt ihren Frauen auf, nämlich Johann von der Strondunk und Klarge Strauss, 1505 mit einem Strauss als Wappen und ihr Mann Johann mit einem, seinen Namen enthaltenden Monogramm. Es ist also anzunehmen, dass diese beiden Kölner Familien entweder im Kloster Eberbach selbt. die Fenster stifteten, oder dieselben von den Stiftern in einer vielleicht mit dem Weinlager verbundenen Kölner Kapelle resp. in dem Ordenshaus angebracht wurden.

Gemäss einer Nachricht, die von Stramberg im Rheinischen Antiquarius, jedenfalls aus Mittheilungen des damaligen Besitzers (1860) kundgibt, stammen die drei grossen, ursprünglich zusammengehörigen, aber mehrfach falsch zusammen gesetzten Fenster des grossen Saales auf Tafel 1 (Nr. 1—33) aus Köln

Massgebend für die Bestimmung der ehemaligen Oertlichkeit daselbst ist im Giebel des ersten Fensters die Gestalt der hl. Helena als Kreuzfinderin und vielleicht Patronin, dann die Wappen, unter denen besonders die der Familie v. Merode und solche damit verwandter Familien vorkommen. Unter den untergegangenen Kirchen Kölns, aus welchen Glasfenster im Anfange dieses Jahrh. verkauft wurden und welche durch Stiftungen der Merode's aus-

gezeichnet waren, tritt uns die Kreuzbrüderkirche entgegen. Das Kloster zum hl. Kreuz unter dem Erzbischofe von Virneburg 1309 in der Schildergasse errichtet und erst in diesem Jahrh. nach Aufhebung der Klöster an den Maurermeister Leist zum Abbruch verkauft, ist längst verschwunden. Die Feste der Kreuzfindung und Kreuzerhöhung wurden in der Kreuzbrüderkirche am feierlichsten begangen, und unter ihren Wohlthätern zeichnete sich besonders die Familie von Merode aus. Grund genug, unsere aus Köln stammende Fenster dieser Kirche angehörig zu denken.

Auf Köln deuten auch die beiden in Abbildungen beigegebenen wundervollen Scheiben des hl. Georg mit einer Gräfin Catharina von Merode als Donatrix (Nr. 53), und der Darstellung der h. h. Benedict und Barbara (Nr. 35). Ersteres Bild stammt vielleicht aus der Commende des deutschen Ordens zur hl. Catharina in Köln.

In Bezug auf künstlerische Schönheit und Farbenpracht ragt eine Kreuztragung (Nr. 147 siehe Abbildung) in $^1/_3$ lebensgrossen Figuren hervor, die eine Mischung von deutschen und italienischen Styl des XVI. Jahrh., ja gewisse Anklänge an Raphael zeigt und mit einem Gemälde von Bartholomeus de Bruyn im Germanischen Museum zu Nürnberg Aehnlichkeit haben soll (Nr. 56 des Catalogs des Germanischen Museums von 1885).

Entschieden an Süd-Deutschland und besonders an Holbein erinnert das herrliche Fenster deutscher Renaissance Nr. 112 des Catalogs (siehe Abbildung) mit dem üppig gestalteten Engel als Wappenträger über einem figurenreichen Ecce homo.

Auch der Schweiz gehören eine kleinere Anzahl Scheiben an, besonders vier Fenster mit Wappen von Schweizerstädten aus Solothurn. Deutsche Wappen, besonders Kölner und Rheinischer Geschlechter sind zahlreich vertreten und darunter Stücke der allerhervorragendsten Schönheit, wie die beiden bildlich wiedergegebenen Rundscheiben Nr. 72 u. 73. Letztere wahrscheinlich aus grösster Nähe, wie andere offenbar aus Mainz, Lorch, Köln u. s. w.

Wenn Malten (Rheinreise 1849) sagt: Auf der Ostseite der Lorcher Kirche sind noch mehrere schöne Glasgemälde; die besten der früher vorhandenen meistentheils Wappen der Edlen von Lorch befinden sich jetzt in der Sammlung des Freiherrn v. Zwierlein, so beschränkt sich in Wirklichkeit diese Annahme auf wenige und weniger bedeutende Scheiben, nämlich Nr. 121. Der Farbengebung nach gehört dahin die Scheibe mit dem hl. Albanus (Nr. 55). Ebenso diejenige mit dem Stammbaum Jesu (Nr. 52).

Nächst den gemalten Scheiben nehmen dem Umfang nach die Gemälde die grössere Aufmerksamkeit in Anspruch. Eine Anzahl verdienen auch die eingehendste Beachtung. Drei Bilder aus dem Ausgange der Eyck'schen Schule, und zwar zwei wahrscheinlich von Herri de Blees (405 und 406), ein Portrait, Holbein (488) zugeschrieben, aber wahrscheinlich des Meisters vom Tode Mariae, ein Antependium mit dem Veronikatuch von Glockendon (472), eine figurenreiche Darstellung des Paradieses von Cranach (433), wetteifern mit einigen Italienern: Madonna von Lorenzo Credi (435), männliches Portrait von Sebastian del Piombo (539). Von spanischen Meistern ist Pedro Campana (1503—80) durch ein realistisch effectvolles Bild der Susanna im Bade (527) ausgezeichnet. Unter den Niederländern verdienen die Landschaften mit Staffagen von Rubens (558) wie von de Momper (518) und ein Pferdemarkt von Pieter de Laar (503) etc. besondere Erwähnung. Eine Diana von Carl Rahl (548), wie eine hl. Nacht von Abel (401) und ein lebensgrosses Bild: Kaiser Alexander II. im Krönungsornat von Feodor von Dietz (441) werden bestimmten Sammelkreisen moderner Malerei willkommen sein.

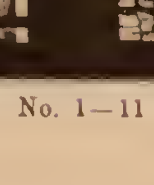
Unter den Kleinkünsten sind chinesische und japanesische, besonders Meissener und Frankenthaler Porzellane, zum Theil in hervorragenden Stücken vertreten. Eingelegte Möbel, eine figurenreiche effectvolle Gruppe der Kreuzigung in Elfenbein und Holz vom Baierischen Hofbildhauer Simon Troger, silbervergoldete Essbestecke mit Meissener Griffen, Augsburger Arbeit, und Anderes verdienen ebenso besondere Aufmerksamkeit.

Köln, im August 1887.

Ernst aus'm Weerth.





No. 1—11



No. 12—22



No. 23—33

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.



Glasmalereien etc.

Im Empfangs-Saale.

1—11 **Grosses gothisches Saalfenster**, aus acht viereckigen und drei spitzbogigen Scheiben bestehend:

1) Oben in der mittleren Spitze beginnend: **Scheibe**, nach oben und unten gespitzt, mit dem, den hl. drei Königen erscheinenden Stern, in von Banderole mit: „orietur stella ex Jacob" durchzogener Landschaftsdarstellung.

2) **Spitzbogige Scheibe** in Fensteranlage, in der untern Hälfte zwei Prophetenhalbfiguren über breiten Banderolen mit Bibelsprüchen, die auf die nachfolgenden Darstellungen bezüglich; darüber Engel in reich drapirter Albe, ein Wappen emporhaltend, angeblich Weyerstrass und von Bergheim; der Untergrund blau.

3) **Spitzbogige Scheibe**, ganz ähnlich.

4) **Elisa vor dem Könige und Naeman** der vom Aussatz geheilt sein will; sein Heer hinter ihm.

5) **Tödtung der Propheten** durch Ahab (I. Könige 18,3).

6) **Die Erscheinung Gott Vaters** im Feuer, vor der Gesetzgebung. Figurenreiche Composition im Vorgrunde einer Landschaft; die Menge schaut knieend und betend nach der Erscheinung.

7) **Der Zug der Israeliten durchs rothe Meer.** (Hostes marguntur per maris iter. —)

8) **Elias erweckt den Sohn der Samariterin.** (II. Könige 4, 34.) Dargestellt in einem gothischen Zimmer, durch dessen Fenster und Thürbogen man in eine Landschaftsdarstellung blickt.

9) **Die Rückkehr Mosis vom Berge Sinai** mit der Zerstörung des goldenen Kalbes. Oben Engel mit Schriftband: Jehovas Dabat tuas — —

10) **Moses macht zu Mara das bittere Wasser süss**, indem er einen von Jehova gewiesenen Baum hineinwirft. (2. Moses 15, 23—25.) Figurenreiche Composition.

11) **Abraham und Melchisedek.** (I. Mos. 14, 20.) Abraham kommt beutebeladen aus dem siegreichen Kriege zurück und bringt Melchisedek den Zehnten, den sein Neffe Lot in einem goldenen Gefässe hinter ihm trägt. Hinter Melchisedek steht ein Priester in der Tracht der Cisterzienser-Mönche.

12—22 **Grosses gothisches Saalfenster**, ähnlich, aus acht viereckigen und drei spitzbogigen Scheiben bestehend:

12) Oben in der mittleren Spitze beginnend: **Scheibe**, oben und unten gespitzt, mit der stehenden Figur der Kaiserin Helena mit Krone, Kreuz und Kirchenmodell vor landschaftlichem Hintergrunde.

13) **Spitzbogige Scheibe** mit Propheten-Büsten über breiten Banderolen, mit drei Reihen lateinischer Sprüche; darüber zwischen gothischen Verschlingungen Engel in Albe ein Wappen (angeblich der Kölner Familie von Reidt) mit Heugabel und Eichbaum im Schilde, emporhaltend. Der Grund rosaroth.

14) **Spitzbogige Scheibe**, ganz ähnlich und mit gleichem Wappen. Der Grund dunkelblau.

15) **Die Geburt Christi.** Maria und Joseph, das neugeborene Kind anbetend, knieen vor dem Stalle; in der Umgebung Engelgruppen; im Hintergrunde die Hirten bei ihren Heerden.

16) **Das Gastmahl im Hause des Pharisäers.** Christus mit drei anderen Figuren um eine besetzte Tafel sitzend; die hl. Magdalena salbt seine Füsse; links Blick in ein zweites Gemach mit Gastmahl.

17) **Die Darbringung im Tempel.** Composition von 5 Figuren in Kirchen-Architectur; der Altar mit lateinischen und hebräischen Sprüchen.

18) **Die Taufe im Jordan**; rechts figurirte Landschaftsdarstellung, von Banderolen mit lateinischen Bibelsprüchen durchzogen.

19) **Christus wird vom Teufel versucht,** in drei verschiedenen Darstellungen, die von Schrift-Banderolen umzogen sind; der Hintergrund landschaftlich, mit Schlossarchitectur. Unten ein Schriftband.

20) **Die Verklärung Christi.** Christus zwischen Moses und Elias erscheint den drei erschreckt auffahrenden Jüngern.

21) **Die Auferweckung des Lazarus** in einer Composition von neun Figuren im Hintergrunde Schlossarchitectur.

22) **Die Hochzeit zu Kanaan.** Composition von acht Figuren in einer Säulenhalle; im Hintergrunde rechts drei Musikanten.

23–33 **Grosses gothisches Saalfenster**, ähnlich, aus acht viereckigen und drei gespitzten Scheiben zusammengesetzt:

23) **Spitzbogige Scheibe** mit einer Gruppe dreier psalmirender Engelsfiguren, ein Notenblatt herabhaltend.

24) **Spitzbogige Scheibe** von einem Ornamentfries umrahmt. Zu den Seiten einer reichen Säule Propheten-Halbfiguren in Banderolen mit lateinischen Sprüchen; darüber das mit reicher Helmdecke und schöner Helmzier versehene prächtige Wappen der Familie Horn zu Parweis.

25) **Spitzbogige Scheibe** in ganz ähnlicher Anordnung mit dem reichen Allianzwappen der Grafen von Merode.

26) **Zwei grotesk gehaltene männliche Büsten** von Banderolen mit lateinischen Sprüchen umzogen; darüber zwei Wappen vor Kirchenarchitectur, links Merode, rechts Lilie in rothem Felde.

27) **Aehnliche Darstellung** mit den Allianzwappen der Familien Merode und de Berghes-Grimberg.

28) **Christus in Gethsemane;** links die schlafenden Jünger; im Hintergrunde naht Judas mit der zahlreichen Schaar der Häscher.

29) **Christus vor Pilatus,** in einer von Banderolen mit lateinischen Sprüchen durchzogenen Composition von sechs Figuren; unten quergetheiltes bürgerliches Wappen, das in der unteren Hälfte ein schwarzes Feld, oben in weissem Felde drei nebeneinander stehende Muscheln zeigt.

30) **Der hl. Johannes der Evangelist** in einer Säulenhalle stehend; vor ihm knieen drei Edeldamen in interessanten Costümfiguren mit prächtigen Gewandungen und hohen Gugelhauben.

31) **Zwei Hohepriester vor dem Altare opfernd;** im Hintergrunde links Darstellung einer Schule.

32) **Zwei Knappen** in einer Burg reichen sich vor einem Feuerheerd eine Schüssel.





No. 34

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

33) **Grosse Schlossarchitectur**; links auf der Zugbrücke vier Gewappnete in voller Rüstung; rechts lässt sich ein Gefangener an einem Seile herab.
Höhe eines jeden ganzen Fensters, einschliesslich der Umfassungsrahmen 380, Breite 150 Cent. Höhe jeder einzelnen Scheibe zwischen 60 und 70 Cent., Breite 56 Cent.

Die vorstehend sub Nr. 1—33 verzeichneten gothischen Saalfenster sind sowohl in Bezug auf ihre theils 'profan gehaltenen Compositionen, die sich entschieden der Kölnischen, speciell de Bruyn'schen Schule anschliessen, sowie durch ihre, theils sehr feine und edel gehaltene Zeichnung und Ausführung von hervorragender Schönheit und kunsthistorischer Bedeutung und bilden in ihrer Gesammtheit ein Ganzes, wie es wohl selten in Privatbesitz vorkommen dürfte. Die Zeit ihrer Entstehung fällt in das Ende des XV. Jahrh. und stammen dieselben laut einer Notiz bei Stramberg, Rhein. Antiqu. II, 10 S. 683, aus Köln und nach einer Darlegung von aus'm Weerth im Repertorium für Kunstwissenschaft aus der Kreuzbrüderkirche daselbst.

Die hochinteressante Serie wird zuerst in den einzelnen, oben verzeichneten Scheiben, dann in ganzen Fenstern und zuletzt in ihrer Gesammtheit zur Versteigerung gelangen.



Im Cabinet links des Saales.

34 **Grosses, stark zugespitztes Fenster** aus der Uebergangszeit der Gothik in die Renaissance, zumeist braun in braun gemalt. Die untere Parthie zeigt unter einem Renaissance-Bogen den hl. Benedict in vollem Ornate, mit Inful und Stab; vor ihm kniet, eine Banderole mit der Aufschrift: „Sce. Benedicte ora pro me“ haltend, ein vornehmer Benedictiner-Mönch, hinter dem eine heilige Märtyrerin als Schutzpatronin steht; über der Darstellung vier musicirende Engel. Ein prächtiger Renaissance-Fries führt zu der obern Abtheilung über, in deren unterer Hälfte die charakteristischen Halbfiguren eines Bischofs, der einen Pilger ermahnt über dreizeiligen Banderolen, sich von dem blauen, gemusterten Hintergrunde wirkungsvoll abhebend; darüber das reiche Wappen der Herzöge von Jülich, Berg und Ravensberg. Hervorragendes Fenster von strenger Zeichnung und grossartiger Wirkung.
Höhe 183, Breite 55 Cent.

35 **Gothisches Fenster** mit der Geisselung Christi in einer an die Darstellung des Zwott erinnernden Composition von fünf Figuren in einer reichen Säulenhalle mit parquettirtem Boden. Sehr interessante Glasmalerei. Oberdeutsch; XV. Jahrh.
Höhe 95, Breite 57 Cent.

36 **Runde Scheibe** mit Darstellungen auf die Eitelkeiten des Lebens; links ein Gastmahl, rechts Spiel und Tanz, im Vorgrunde der Tod, darüber Inschrifttafel. Ringsum Schriftband mit: „gloria alitur industria, fieri curav. Anthonicus Bopparter 1588;“ unten Schild mit Hausmarke.
Diam. 29 Cent.

37 **Kleines Scheibchen**, schildförmig, mit dem Mainzer Rad auf rothem Grunde. XVI. Jahrh.
Höhe 8, Breite 7 Cent.

38 **Viereckige Schweizerscheibe.** Unter einem Renaissance-Bogen stehen zwei, von den Abts Insignien überragte Wappen — das eine mit zwei flatternden Adlern in schwarz auf goldenem Grunde, das andere mit Eichhörnchen auf silbernem Grunde —, zwischen den Standfiguren der Madonna mit dem Kinde und eines hl. Abtes; in den oberen Zwickeln Kinderfries in Holbein's Geschmack. XVI. Jahrh.
Höhe 43, Breite 31½ Cent.

39 **Viereckiges Schweizerscheibchen.** Abts-Wappen, quadrirt, mit den Insignien zwischen den Standfiguren der Madonna mit dem Kinde und eines hl. Abtes unter reicher Renaissance-Bogenstellung, in deren Zwickeln Darstellungen aus dem Martyrium des letztern; unten Cartusche mit Namensinschrift. XVI. Jahrh.
Höhe 34, Breite 22 Cent.

40 **Ovales Scheibchen** mit Johannes dem Täufer im Vorgrunde einer Gebirgslandschaft stehend. XVII. Jahrh.
Höhe 20, Breite 15 Cent.

41 **Viereckiges Scheibchen** mit Crucifixdarstellung unter einem reichen Portale mit allegorischen Figuren; in den oberen Zwickeln Christi Grablegung und Christus in der Vorhölle; auf dem Sockel Kartusche mit Namensaufschrift: „Petrus Urbanius Pastor in Lorcherhausen und Altarista zu Lorch, anno 1650."
Höhe 31, Breite 21 Cent.

42 **Scheibchen**, oberhalb abgerundet, mit Pilger in Landschaft.
Höhe 22, Breite 17 Cent.

43 **Scheibchen**, oberhalb abgerundet, mit den Standfiguren der Heiligen Petrus und Cäcilia.
Höhe 23, Breite 19 Cent.

44—46 **Drei kleine runde Scheibchen**, fein gemalt mit Darstellungen aus der Geschichte des verlorenen Sohnes, nach Art der Kleinmeister. XVI. Jahrh.
Diam. eines jeden 9 Cent.

47 **Viereckige Schweizerscheibe** mit dem Schwur auf dem Rütli. Unter einem reichen Renaissance-Bogen, über dem Figurendarstellung, stehen, die Hand zum Schwur erhoben, drei interessante Kostümfiguren. Auf dem Sockel Medaillon mit der Aufschrift: „Thoman Würsch von Underwalden 1504".
Höhe 32, Breite 20 Cent.

48 **Scheibchen**, oberhalb abgerundet, mit der Enthauptung der hl. Margaretha. XVII. Jahrh.
Höhe 22, Breite 15 Cent.

49 **Viereckige Scheibe** mit der Verkündigung Mariae zwischen zwei allegorischen Figuren; in der Höhe Monatsdarstellung; auf dem Sockel, zwischen zwei kämpfenden Genien, vielfeldiges Wappen mit Namensunterschrift: „(Peter Bresman, Kaüffman von Lüttig und Jahreszahl 1650)".
Höhe 32, Breite 20 Cent.

50 **Scheibchen**, oberhalb abgerundet, mit der Standfigur eines römischen Kaisers im Ornate. XVII. Jahrh.
Höhe 23, Breite 18 Cent.





No. 53

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

51 **Scheibchen,** oberhalb abgerundet, grau in grau gemalt mit der hl. Ursula mit ihrer Gesellschaft. XVII. Jahrh.
Höhe 24, Breite 19 Cent.

52 **Viereckige Scheibe** mit dem Stammbaum der Maria in einem reichen Ornamentmedaillon, in dessen oberen Abschnitten zwei allegorische Figuren; unten Inschrifttafel: „Balthasar Schmidt, Schulthes zu Lorch etc. etc. 1650" und Wappen mit Hausmarke.
Höhe 35, Breite 21 Cent.



Im Cabinet rechts des Saales.

53 **Grosses oberhalb zugespitztes Fenster,** in zwei Abtheilungen. Die obere zeigt unter einer reichen, von Thurm überragten gothischen Nische den Ritter St. Georg, in voller Rüstung, als Schild das Banner der Grafen Merode, welches aber auch Trier entspricht, haltend und den Drachen erlegend. Der Hintergrund blau, in Blatt- und Arabeskenwerk in Schwarz gemustert. Auf der unteren Füllung eine knieende Donatrix (Catharina von Merode) als interessante Kostümfigur. Hinter ihr, seine Hände auf ihre Schultern legend, geflügelter Engel in Albe, vor ihr das gräflich Merode'sche Wappen und Banderole mit: „Sta Katharina ora pro me". Capitalstück von hervorragender Schönheit in der edlen strengen Zeichnung und der prächtigen Farbenwirkung. Ende XV. Jahrh.
Höhe 183, Breite 55 Cent.

54 **Runde Scheibe** mit reich behelmtem Wappen mit Adler-Klauen und Flügeln auf goldenem Grunde, auf prächtiger Helmdecke. XVI. Jahrh.
Diam. 27 Cent.

55 **Der hl. Alban und die hl. Barbara.** Zwei ausgeschnittene Einzelfiguren eines grossen gothischen Glasfensters.
Höhe 65, Breite 66 Cent.

56 **Viereckiges Fenster** mit den reich behelmten Doppelwappen des Kaufmann Hendrich Schieffer zu Köln und seiner Ehefrau, Susanna Neumans in einer reichen grau in grau gemalten Kartusche, mit Fruchtfestons haltenden Engelsfiguren, Namensschild und Jahreszahl 1694.
Höhe 72, Breite 64 Cent.

57 **Viereckiges Scheibchen** mit David und Goliath in Landschaftsdarstellung; oben Flusslandschaft mit besetztem Kahn; auf dem Sockel Puttenfiguren zu den Seiten eines Wappenschildes (Schönemann und Frau Apollonia Meyer) und Jahreszahl 1650.
Höhe 31, Breite 21 Cent.

58 **Viereckiges Scheibchen** mit der Auferstehung Christi unter einem reichen Renaissance-Portale, in dessen oberen Zwickeln die Frauen am Grabe und Christus als Gärtner. XVII. Jahrh.
Höhe 26, Breite 22 Cent.

59 **Kleines Scheibchen** mit dem Sturze Sauls; unten Wappenschild mit zwei Adlern und musicirenden Puttenfiguren. XVII. Jahrh.
Höhe 25, Breite 29 Cent.

60 **Kleines Scheibchen** mit Wappenschild, mit zehn Lilien auf rothem Querbalken. (Colonna?) XVI. Jahrh.
Höhe 14, Breite 12 Cent.

61 **Kleines rautenförmiges Scheibchen** mit Wappenschild: Zinnenbalken in schwarz auf silbernem Grunde. XVI. Jahrh.
Diam. 19 Cent.

62 **Rautenförmiges Scheibchen** mit Löwe in Gold auf schwarzem Grunde. XVII. Jahrh.
Höhe 16, Breite 14 Cent.

63 **Kleines Scheibchen** mit doppeltgeschweiftem Löwen auf blauem Grunde. XVII. Jahrh
Höhe 16, Breite 14 Cent.

64 **Ovales Scheibchen** mit dem quadrirten, doppeltbehelmten Wappen der Kölner Familien von Hardtfaust und von Bronckhorst; unten Schild mit Namensaufschrift und Jahreszahl 1613.
Höhe 34, Breite 18 Cent.

65 **Kleines rundes Scheibchen** mit dem Wappen (3 goldene Ringe) der Anna Maria Rink, Aebtissin von Marienhausen, 1735.
Diam. 15 Cent.

66 **Kleines Scheibchen** mit Doppeladler in schwarz auf rothem Grunde. XVIII. Jahrh.
Höhe 14, Breite 12 Cent.

67 **Rundes Scheibchen** mit dem Wappen des Mich. Schnock, Abtes von Eberbach, 1702.
Diam. 15 Cent.

68 **Rautenförmiges Scheibchen** mit dem pfalz-bayerischen Wappen auf dem schwarzen Kreuze der Deutsch-Ordensritter. XVI. Jahrh.
Höhe und Breite 18 Cent.

69 **Rautenförmiges Scheibchen** mit Wappen: oben schwarzer Löwe in goldenem, unten schwarzes Andreaskreuz in silbernem Felde. XVI. Jahrh.
Höhe und Breite 18 Cent.

70 **Viereckiges Scheibchen** mit dem quadrirten gräflich Ostein'schen Wappen. XVI. Jahrh.
Höhe 18, Breite 16 Cent.

71 **Ovales Scheibchen** mit dem doppeltbehelmten Allianzwappen der Gertraud Witwe von Schal und Beybach, Adelsfraw zu Bürresheim; mit Aufschrift und Jahreszahl 1605.
Höhe 34, Breite 18 Cent.









No. 72—91

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

Im Speisezimmer.

72 **Runde Schweizerscheibe.** Die Mitte nimmt ein Schild mit dem Mainzer Rad und Rheingauer Haingericht auf rothem, in Arabesken gemustertem Grunde ein. Dasselbe ist kreuzförmig umstellt von vier Langmedaillons, welche auf schwarzem, mit Arabesken in Weiss gemustertem Grunde, grau in grau mit gelb gemalte Darstellungen aus den Minnespielen zeigen. Das Ganze umzieht eine Arabeskenbordüre. Herrvorragendes Stück. Ende XV. Jahrh.
Diam. 33 Cent.

73 **Runde Scheibe.** Die Mitte füllt ein ausgeschweiftes Schild mit einem Wiedehopf auf hellem in Arabesken gemustertem Grunde. Um dasselbe, kreuzförmig gestellt, vier Medaillons mit interessanten Scenen aus den Minneliedern. Das Ganze ist hauptsächlich grau in grau mit gelb gehalten. Gute Scheibe. XVI. Jahrh.
Diam. 33 Cent.

74 **Runde Scheibe** mit Christus am Kreuz, zu dessen Seiten Donatoren-Paar mit seinen Kindern; unten am Kreuzesstamme Hausmarke; im Hintergrunde Architecturen. Oben Banderole mit Namensaufschrift: „Mathäus van Achen etc." und Jahreszahl 1572.
Diam. 26 Cent.

75 **Viereckiges,** oberhalb abgerundetes Scheibchen mit Sonne und Phönix in reicher, von Cherubim überragter Kartusche. XVII. Jahrh.
Höhe 21½, Breite 17½ Cent.

76 **Scheibchen,** oberhalb abgerundet, mit dem Wappen der Kölner Patrizier-Familie Heinsberg (drei Flammen unter schwarzem Querbalken). XVII. Jahrh.
Höhe 21½, Breite 17½ Cent.

77 **Runde Scheibe** mit der Darstellung der ehernen Schlange, in gelb und braun ausgeführt. Inschrift: „Numeri 4 Cap. 21." XVI. Jahrh.
Diam. 22 Cent.

78 **Ovales Scheibchen** mit dem Wappen des Kölner Patrizier-Geschlechts Beywegh (1585 Canonicus von Severin) mit springendem Bock, in reicher Kartusche, mit Engelskopf in Maskaron. Unter dem Schild ein grosses Kreuz. XVII. Jahrh.
Höhe 23½, Breite 18½ Cent.

79 **Ovales Wappenscheibchen** mit Spitzbalken und drei Glocken in Gold auf schwarzem Grunde, auf reicher Helmdecke. (Aachener Patrizier-Familie Klöcker.) XVII. Jahrh.
Höhe 22½, Breite 18½ Cent.

80 **Runde Scheibe** mit der Auferstehung Christi im Vorgrunde einer Gebirgslandschaft, in vorzüglicher Ausführung, braun in braun und gelb. XVI. Jahrh.
Diam. 23 Cent.

81 **Scheibchen,** oberhalb abgerundet, mit Doppel-Wappen der Jülich-Bergischen Patrizier-Familie Kronenberg, das eine mit Meerweibchen, das andere mit Berg. XVII. Jahrh.
Höhe 24½, Breite 19 Cent.

82 **Scheibchen,** oberhalb abgerundet, mit getheiltem Wappen der Kölner Familie Schlein: links Strom mit oberer und unterer Blume, rechts Vogel. XVII. Jahrh.
Höhe 24½, Breite 19 Cent.

83 **Runde Scheibe** mit dem Tode der hl. Clara in einer Composition von sechs Figuren; in der Höhe der ausfahrende Teufel und Gott Vater in einer Engelglorie. XVII. Jahrh.
Diam. 24½ Cent.

84 **Scheibchen,** oberhalb abgerundet, mit doppeltbehelmtem, dreigetheiltem Wappen mit Löwen und drei Zainhaken. XVI. Jahrh.
Höhe 20, Breite 16 Cent.

85 **Scheibchen,** oberhalb abgerundet, mit reich behelmtem, von zwei Engeln gehaltenem Wappen. XVII. Jahrh.
Höhe 20, Breite 16 Cent.

86 **Rundes Scheibchen** mit der Auferstehung Christi; im Vorgrunde knieen sechs betende Stiftsdamen, braun in braun mit Schwarz und Gelb gemalt. XVI. Jahrh.
Diam. 22 Cent.

87 **Ovales Scheibchen** mit Wappen mit drei Enten, auf reicher Helmdecke. XVII. Jahrh.
Höhe 23, Breite 18 Cent.

88 **Ovales Scheibchen** mit Hausmarke des Hans Eslein von Wardendorp, in reicher Kartusche; 1606.
Höhe 23, Breite 18 Cent.

89 **Runde Scheibe** mit der hl. Elisabeth, Brod an zahlreiche Krüppel und Arme vertheilend; im Hintergrunde reiche Architecturen. Interessante, theils braun in braun, theils in Farben ausgeführte Scheibe. XVI. Jahrh.
Diam. 24 Cent.

90 **Scheibchen,** oberhalb abgerundet, mit einfach behelmtem Doppel-Wappen mit Gans auf rothem und drei Kleeblättern auf goldenem Grunde. Anfang XVII. Jahrh.
Höhe 22½, Breite 19 Cent.

91 **Scheibchen,** oberhalb abgerundet, mit dem von Cardinalshut überragten Wappen der Familie von Hilgers, mit Spitzbalken und drei Kreuzen in blau, auf goldenem Grunde.
Höhe 22½, Breite 19 Cent.

92 **Runde Scheibe,** braun in braun mit Gelb gemalt. Sterbender Heiliger; ein Bischof und vier andere Figuren stehen um das Sterbelager; in der Höhe der Teufel; das Ganze von einer hübschen Arabeskenbordüre umzogen. XVI. Jahrh.
Diam. 32 Cent.

93 **Runde Scheibe** mit Christus am Kreuz, zwischen Maria und Johannes, in einer mit Figuren staffirten Landschaftsdarstellung; mit Namensumschrift: „Schiffer Merten am Haeff, Hausmarke und Jahreszahl 1564.“ Grau in grau mit Gelb gemalt.
Diam. 32 Cent.

94 **Runde Scheibe,** braun in braun mit Gelb fein gemalt, mit der Tarquinia auf zweibespanntem Wagen über die Leiche ihres Vaters hinfahrend, vor reichem landschaftlichem Hintergrunde mit Architecturen und Figuren. XVI. Jahrh.
Diam. 26 Cent.

95 **Viereckiges Wappenscheibchen,** mit dem Lamme Gottes; oben Lilie. XVII. Jahrh.
Höhe und Breite 21 Cent.





No. 112—114

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

96 **Wappenscheibchen,** ganz ähnlich.
Gleiche Grösse.

97 **Wappenscheibchen** mit Stern auf weissem Grunde und blau-weisser Helmdecke. XVII. Jahrh.
Höhe 21, Breite 21 Cent.

98 **Rundes Scheibchen,** braun in braun mit gelb gemalt mit dem Auszuge der Weiber von Weinsberg: im Vorgrunde rechts der Kaiser mit seinem Gefolge. XVII. Jahrh.
Diam. 22½ Cent.

99 **Ovales Scheibchen** mit dem Wappen der Grafen von Eltz. XVIII. Jahrh.
Höhe 18½, Breite 15½ Cent.

100 **Ovales Scheibchen** mit getheiltem Wappenschilde; links männliche Halbfigur, rechts Ochsenkopf. XVII. Jahrh.
Höhe 23, Breite 17½ Cent.

101 **Runde Scheibe,** braun in braun mit gelb gemalt mit interessanter weiblicher und männlicher Kostümfigur beim Würfelspiel; zwischen denselben unten grosses Wappenschild mit von Hand gehaltenem Rebenzweig mit zwei Trauben. Schweizer Arbeit. XVI. Jahrh.
Diam. 22 Cent.

102 **Aehnliche Scheibe** mit reich kostümirtem Paar: eine Dame reicht dem mit dem Hute grüssenden Cavalier einen Becher. Unten dasselbe Wappen.
Gleiche Grösse.

103 **Viereckiges Scheibchen mit Wappen:** Kleeblatt über rothem Querbalken, Helmdecke und Helmzier blau und weiss. XVII. Jahrh.
Höhe und Breite 21 Cent.

104 **Viereckiges Scheibchen** mit dem Wappen der Familie Robens in Köln: drei verschlungene Ringe, Helmdecke und Helmzier roth und weiss. XVII. Jahrh.
Höhe und Breite 21 Cent.

105 **Rundes Votivscheibchen,** gelb in gelb mit schwarz gemalt. Die hl. Ursula mit vier Schützlingen in ausgedehnter Gebirgslandschaft stehend; unten links Schild mit Hausmarke, oben Banderole mit Namensaufschrift (Daiffenbarth) und Jahreszahl 1513.
Diam. 25 Cent.

106 **Viereckiges Wappenscheibchen** mit Löwe in silbernem Felde (Raugraf?) XVII. Jahrh.
Höhe 22, Breite 20 Cent.

107 **Runde Scheibe** mit der Hüftfigur des hl. Philippus in einer Renaissance-Nische, auf deren Sockel ein lateinischer Spruch und in deren Bogen ein Wappen; den Hintergrund nimmt eine Landschaftsdarstellung ein. Feine Ausführung braun in braun, mit gelb. XVI. Jahrh.
Diam. 22½ Cent.

108 **Ovales Scheibchen** mit dem Wappen der Familie Hardenrath: drei Kesselhüte in blauem Felde, Reihermütze als Helmzier. XVII. Jahrh.
Höhe 22½, Breite 17½ Cent.

109 **Ovales Scheibchen** mit dem Doppelwappen des Stefan Broelmann und Clara Bachofen von Echt (Kölner Familien): links zwei Lilien und Stern in roth; rechts Lamm auf goldenem Grunde. XVII. Jahrh.
Höhe 23, Breite 19 Cent.

110 **Viereckiges Scheibchen** mit dem doppeltbehelmten gräflich Bassenheimschen Wappen. XVII. Jahrh.
Höhe 21, Breite 18 Cent.

111 **Viereckiges Scheibchen**, mit dem doppeltbehelmten quadrirten Allianz-Wappen der Familien Lyskirchen und Hackeney. XVII. Jahrh.
Höhe 23, Breite 18 Cent.



Im Nebencabinet des Speisezimmers.

112 **Grosse viereckige Schweizerscheibe.** Geflügelter Engel in reich drapirter Albe und rothem goldbordirtem Pluviale steht, zwei grosse Schilder mit Hausmarken haltend, unter einem reichen Renaissance-Säulenportale, in dessen Zwickeln links eine Puttenfigur, rechts eine Chimäre. Kostbares Stück von edler, strenger Zeichnung und herrlicher Farbengluth, wie die folgenden. Anfang XVI. Jahrh.
Höhe 64½, Breite 68 Cent.

113 **Grosse viereckige Scheibe** mit der Ausstellung Christi. Auf einer Estrade stehend, zeigt Pilatus den Schmerzensmann dem unten stehenden zahlreich versammelten Volke; links reiches Portal. Die Darstellung wird seitlich von prächtigen Renaissance-Säulen flankirt.
Höhe 60, Breite 65 Cent.

114 **Grosse viereckige Scheibe.** In einer, seitlich von zwei massiven Säulen getragenen Gewölbehalle stehen in Disputation begriffen, zwei Mönchsfiguren; die Darstellung wird von reichen Banderolen mit lateinischen Sprüchen durchzogen. Hochinteressantes Stück in noch vollständig gothischem Charakter. Anfang XVI. Jahrh.
Höhe 60, Breite 72 Cent.

115—120 **Serie von sechs grossen Scheiben, zwei Fenster bildend, mit Darstellungen aus dem Leben des hl. Bernhard.** Wahrscheinlich aus dem Kloster Eberbach herstammend.

1) **Erlebniss aus seiner Jugend.** Bernhard wird von einer Wittwe nach gemeinsamer Mahlzeit auf seinem Lager aufgesucht und begegnet der Versuchung mit dem dreimaligen Ausruf: „latrones!“ Eine zweizeilige Unterschrift besagt das Nähere: (Cum) Adolescens Bernardus cum sociis (suis) apud matronam quandam hospitaretur — . . . (oculorum) laqueo capta eidem tamquam hon (oratiori seorsum) preparavit surgensque de nocte impudenter ad eum accessit, quam . . . . tertia clamavit . . . latrones latrones.

2) **Der thronende Papst Innocenz II.** von den sitzenden Gestalten von sechs kirchlichen Würdenträgern umgeben auf dem Concil zu Pisa (1134). Ueber dem Haupte Bernhards steht das Wort: „Pise“.

3) **Bernhard bewegt den Gegenpapst Victor III. zur Unterwerfung** unter Innocenz II. (1138), indem er denselben mit beiden Händen gleichsam vor dem Throne des in strenger Miene dasitzenden Innocenz niederbeugt. Ueber dem Haupte eines Cardinals steht: „Roma“. Rechts und links knieen als Donatoren ein Patrizier mit dem Monogramm seines Namens (wahrscheinlich Johann Strauss) und ihm gegenüber seine Frau, bez.: „Elssgen sin ellige husfraue“.



No. 115—117

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.







No. 118 — 120

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

4) **Zwei Mönche schleppen einen Dritten,** der die Gegenwart Christi im Altarssacrament leugnet, gewaltsam vor Bernhard, mit bezüglichen Spruchbändern „Johann von der Strondanck Burger zu Coelne“ erscheint in knieender Figur links mit seinem Wappenschild als Donator.

5) **Bernhard mit Gefolge** in Mainz anlangend, wo er von dem Bischof Adalbero in knieender Verehrung empfangen wird. Mit bezüglichen Spruchbändern. Die Beischrift der rechts knienden Donatrix: — „eil van Spych sin ellgen husfrauw 1532 — scheint nach den Schriftcharakteren und der Jahreszahl spätere Erneuerung.

6) **Der sechste Vorgang** stellt eine Mahlzeit dar, bei welcher Bernhard mit einem Bischof und drei anderen Personen zu Tische sitzt. Im Nebenzimmer liegt ein Kranker. Ein Diener empfängt von dem zu Tische sitzenden Bischof eine Schüssel, die er dem Kranken darreicht. Die rechts kniende Donatrix wird inschriftlich bezeichnet: „Klargen Stroessin (Strauss) sin ellige Husfrau 1505.“ Ein Wappenschild mit einem Strauss, der ein Hufeisen im Schnabel trägt, illustrirt den Familien-Namen.

Diese sechs im grossen Stil gehaltenen Scheiben gehören zu den hervorragendsten Leistungen der Kölner Glasmalerei vom Beginne des XVI. Jahrh.



Im Hausgange.

121 **Fenster**, aus sechs grösseren und drei kleineren gothischen Scheiben zusammengesetzt. Die mittlere zeigt das Sonnenbildniss, die untere, rautenförmig, die Wappen der Lorch'schen Familie Hertwich und Schelzel, während die oberen, kleineren, gothische Buchstaben in Wappenschildern und gothische Rosetten zeigen. (Aus der Kirche zu Lorch stammend.)
Höhe 84, Breite 94 Cent.

122 **Viereckiges Fenster** mit Ausschnitten aus grösseren Kirchenfenstern des XIV. und XV. Jahrh. In der Mitte eine Crucifixdarstellung mit den Seitenfiguren Johannis und Mariae, flankirt von den etwas grösseren Figuren des hl. Johannes und der hl. Barbara mit dem inschriftlich „.... Husen“ bezeichneten Kirchenmodell in den Händen. (Marienhausen.) Oben zwei schildförmige Scheibchen, das eine mit den Wappen von Mainz und dem Rheingauer Haingericht, das andere mit goldenem Kreuz.
Höhe 84, Breite 100 Cent.

123 **Viereckige Scheibe** mit dem reich behelmten Wappen der Familie Wonsheim. XVII. Jahrh.
Höhe 37, Breite 33 Cent.

124 **Viereckige Scheibe** mit dem fürstlich Hornes'schen Wappen, überragt von Cherubim und Cardinalshut. XVII. Jahrh.
Höhe 37, Breite 33 Cent.

125 **Viereckige Scheibe** mit dem, hauptsächlich grau in grau gemalten Wappen des Abtes Robert Kolb, des Klosters Arensburg, mit flankirenden Bischofsfiguren und unterer Kartusche mit sechszeiliger Aufschrift und Jahreszahl 1694.
Höhe 47, Breite 36 Cent.

126 **Viereckige Scheibe**, ähnlich, mit dem Wappen des Martinus de Confluentia, Benedictiner Abt in Geinsheim. Ebenfalls mit Aufschrift und Jahreszahl 1694.
Gleiche Grösse.

127 **Viereckige Scheibe** mit dem Wappen des Philipp Franz von Wonsheim, Metropolit. — Satrapa zu Bingen; unten Engelskartusche mit sechszeiliger Schrift und Jahreszahl 1694.
Höhe 47, Breite 36 Cent.

128 **Viereckige Scheibe**, ein Wappen mit drei Hackmessern auf reicher Helmdecke zeigend. XVII. Jahrh.
Höhe 37, Breite 33 Cent.

129 **Viereckige Scheibe** mit dem von Cardinalshut überragten Wappen des Francisc. ab Eick, Canonicus von St. Gereon zu Köln; unten mehrzeilige Inschrifttafel und Jahreszahl 1663.
Höhe 46, Breite 35 Cent.

130 **Viereckige Scheibe** mit dem Wappen des Kaspar Adolph Schnernauer, churfürstlich pfälzischer Rath und Dechant zu Heidelberg; unten Kartusche zwischen Engelsköpfen, mit siebenzeiliger Inschrift und Jahreszahl 1698.
Höhe 48, Breite 38 Cent.

131 **Viereckige, oberhalb geschweifte Scheibe** mit dem Doppelwappen der Grafen Bassenheim und Raugraf, in einem breiten Ornamentrahmen, in dessen oberer Leiste ein Medaillonkopf. XVII. Jahrh.
Höhe 38, Breite 30 Cent.

132 **Viereckige Scheibe** mit dem Doppelwappen des H. von Aussem, Commerzienrath zu Mülheim a. Rh. und seiner Frau, gen. Dunckens; unten Kartusche mit Namensaufschrift und Jahreszahl 1704.
Höhe 49, Breite 38 Cent.

133 **Fenster**, mit dem von zwei Löwen gehaltenen Wappen des Mainzischen Landhauptmanns Bernhard O'Cahan von Jrachty. Mit Namensaufschrift und Jahreszahl 1700. Oben kleineres Wappenscheibchen.
Höhe 75, Breite 46 Cent.

134 **Grosse viereckige Scheibe**, mit dem Wappen der Kölner Familie von Siegen mit goldenen Spitzen auf blauem Grunde, auf reicher Helmdecke. Unten die Initiale: C T. (verschlungen). XVI. Jahrh.
Höhe 50, Breite 46 Cent.

135 **Kleines viereckiges, oberhalb abgerundetes Fenster** mit einer Crucifixdarstellung, auf in Blumen gemustertem Grunde, mit den Seitenfiguren von Johannes und Maria; das Kreuz steht auf einem Halbbogen in dem eine Drachenfigur. Interessante Scheibe vom Anfange des XIV. Jahrh.
Höhe 48, Breite 28 Cent.

136 **Fenster** mit zwei Schweizerscheiben, das Wappen der Familie von Staufenberg im Elsass, unter Bogenstellungen zeigend. XVI. Jahrh.
Höhe 59, Breite 27 Cent.

137 **Fenster**, zusammengesetzt aus drei grösseren Schweizerscheiben, davon zwei mit dem Wappen von Bern und dem Wappen der Grafen von Werdenfells, XVI. Jahrh.; das dritte mit dem Wappen der Venner zu Solothurn, unter reichem Bogen, mit allegorischer Figur etc. datirt 1641; zu den Seiten je zwei kleine Scheibchen mit Vögeln.
Höhe 86, Breite 46 Cent.

138 **Fenster**, bestehend aus drei grösseren Schweizerscheiben mit farbenprächtigen, reichen Wappen (Greder, Schenk etc., letzteres datirt 1603) und vier kleineren Scheibchen mit Vögeln.
Gleiche Grösse.

139 **Schweizerscheibe** mit dem von Einhornen gehaltenen und bekrönten Wappen des Ant. Bernh. Riviere, französischer Minister, mit Jahreszahl 1556; in den Zwickeln der Besuch Mariae bei Elisabeth und spielende Amoretten.
Höhe 47, Breite 31 Cent.

140 **Viereckige Schweizerscheibe** mit zwei in bunten Farben vortrefflich ausgeführten Wappen in Renaissance-Ornamenten; unten die Aufschrift: „Johann von Boll, Edelknächt: Frau Magdalena E . . . reder: Sin Ehe Gemahel. Anno 1648."
Höhe 30, Breite 38 Cent.

141 **Fenster**, zusammengesetzt aus vier grossen und vier kleineren, theils Schweizer Scheiben, deren eine eine Crucifixdarstellung, die anderen Wappen und Wappenfragmente, die kleinen Vogelfiguren zeigen. XVI. und XVII. Jahrh.
Höhe 90, Breite 45 Cent.

142 **Fenster**, ähnlich, mit zwei grösseren Scheiben, die eine mit Crucifixdarstellung und Jahreszahl 1690, die andere mit einer figurenreichen Darstellung der bekannten Sage der die eigenen Köpfe tragenden Schweizer; zu den Seiten je vier kleine Scheibchen mit Vogelfiguren.
Gleiche Grösse.

143 **Viereckiges Fenster**, fast ganz grau in grau gemalt, mit einzelnen farbigen Theilen. Dasselbe zeigt Gott Vater dem Moses im brennenden Dornbusch erscheinend, in einer Landschaftsdarstellung mit reichen Architecturen. Unten links Wappenschild mit drei Leitern auf braunem und Spitzbalken auf weissem Grunde. Sehr interessantes Stück. Mitte XV. Jahrh.
Höhe 70, Breite 87 Cent.

144 **Fenster.** Dasselbe besteht aus drei, nach oben gespitzen Füllungen, welche die Standfiguren der hl. Lambertus, Augustinus und Pancratius vor mit Blumen oder Kreuzornamenten in Schwarz auf weissem Grunde gemusterten Hintergründen zeigen; die Figuren der äusseren Flügel stehen unter, von drei hohen Thürmen überragten, mit Krabben geschmückten Baldachinen. Hochinteressantes, frühgothisches Fenster, von intensiv wirkender Farbengebung.
Höhe jeder Füllung 72, Breite 30 Cent.

145 **Fenster**, nach oben zugespitzt. Standfigur der Madonna mit dem Kinde, das blaue Uebergewand in Blumenranken gemustert. Sie hält in der Rechten einen Granatzweig; der Hintergrund ist vorwiegend in grün reich gemustert mit Kreuzen und Rauten, deren einzelne Flächen wieder Blattwerk zeigen. Hochinteressantes frühgothisches Fenster, wahrscheinlich aus St. Cunibert in Köln.
Höhe 88, Breite 38 Cent.

146 **Fenster,** frühgothisch, oberhalb zugespitzt; mit der Standfigur der Madonna mit dem Kinde. In stark gebogener Haltung, mit blauem Gewande, und rothem Ueberwurf, das mit blauem Kleidchen angezogene Jesukind auf dem rechten Arme haltend, steht sie in einer gothischen von Kreuzblume überragten und von Strebepfeilern flankirten Nische, deren Hintergrund mit Rauten und blattförmigen Feldern in gelb und grün, mit schwarz conturirten Verzierungen geschmückt ist. Hochinteressantes Stück von edler Zeichnung. Ebendaher.
Höhe 88, Breite 41 Cent.

147 **Sehr grosses Fenster** mit der Kreuzschleppung Christi in einer überaus figurenreichen Composition vor landschaftlichem Hintergrunde, in dem links reiche Palastarchitecturen. Die Darstellung ist zu den Seiten von Saulen flankirt, von denen die links befindliche reichstes Renaissane Ornamentwerk zeigt; auf dem Capitell derselben die Aufschrift: „ab Holtt.“ Capitalstück ersten Ranges, von edler, entschieden Raphaelischen Einfluss verrathender Composition eines Deutschen Meisters. Hochinteressante Costümfiguren, vorzüglichste Ausführung und wirkungsvollste Farbengebung. XVI. Jahrh.
Höhe 140, Breite 205 Cent. Mit kleinen Restaurationen.

---

148 **Oberlicht** aus buntfarbigen Scheiben zusammengesetzt; in der Mitte achteckige Scheibe mit hübsch staffirter Winterlandschaft.
Höhe 48, Breite 52 Cent.

149 **Oberlicht,** ähnlich mit Flusslandschaft.
Gleiche Grösse.

150 **Hoher Deckelpokal,** der Stiel mit Hohlbalüster, der Kelch geschliffen mit Vögeln und Löwen.
Höhe 38 Cent. Fuss defect.

151 **Flache Latticinio-Schale** auf Fuss mit Hohlknopf, mit spiralförmigen Fäden durchzogen.
Höhe 10½, Diam. 21 Cent.

152 **Grosse Kumpe;** die Aussenwandung geschliffen mit Rebenranken.
Höhe 14, Diam. 29 Cent.

153 **Drei grosse vierseitige Flaschen,** geschliffen mit Vögeln und Blumenranken.
Höhe 24 Cent.

154 **Ober- und zwei Untertassen.** Milchglas mit bunter Malerei.





No. 147

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach



Fayencen.

155 **Jäger im Anschlag.** Sehr gut modellirte Figur.
Höhe 21 Cent.

156 **Springender Hirsch.** Sehr gute Figur.
Höhe 17, Länge 20 Cent. Geweih beschädigt.

157 **Hohe birnförmige Deckelvase;** achtseitig abgeflacht, bemalt mit Blattornament und Figuren. Delfter Fabrikat.
Höhe 48 Cent.

158 **Doppeltgehenkeltes Väschen** mit blauer Blumenmalerei.
Höhe 12½ Cent. (Ein Henkel fehlt.)

159 **Ovale Terrine,** gerippt, mit reicher Blumenmalerei; Henkel und Deckelgriff aus Astwerk bestehend. Delfter Fabrikat, Marke: B. Z. B.
Höhe 20, Länge 36, Breite 20 Cent.

160 **Grosse achteckige Schüssel,** in Tiefblau bemalt in chinesischem Geschmack.
Länge 53, Breite 37 Cent.

161 **Grosse achteckige Schüssel,** in Tiefblau bemalt à la Moustier. Marke: V. E.
Länge 44, Breite 33 Cent.

162 **Grosse façonnirte Schüssel** mit blauer Blumenmalerei.
Diam. 44 Cent.

163 **Grosse runde Schüssel,** blau bemalt, in der Tiefung Blumenkorb mit Vögeln, der Rand mit Lamberquins. Marke: P. O.
Diam. 43 Cent.

164 **Grosse Schüssel,** muschelförmig, weiss.
Länge 42, Breite 35 Cent.

165 **Grosse getiefte Schüssel,** in chinesischem Geschmacke bemalt mit Blumenstauden, Vögeln und reicher Randverzierung. Nürnberger Fabrikat, sehr schöne Qualität.
Höhe 9½, Diam. 36 Cent.

166 **Schüssel,** ähnlich, kleiner.
Diam. 31 Cent.

167 **Schüssel,** façonnirt, mit Landschaftsdarstellung in blauer Malerei.
Diam. 36 Cent. Beschädigt.

168 **Getiefte Schüssel,** blau bemalt mit figurirter Landschaftsdarstellung. Marke: N.
Diam. 34 Cent.

169 **Runde Schüssel** mit blattförmig façonnirtem Rande, blau bemalt in Feldern mit Landschaften und Blumen.
Diam. 34 Cent. Gesprungen.

170 **Getiefte Schüssel,** in Blau, Roth und Gold bemalt à la japonaise. Delfter Fabrikat. Marke: b.
Diam. 30 Cent.

171 **Schüssel,** ähnlich, etwas kleiner.
Diam. 25 Cent.

172 **Getiefte Schale,** façonnirt, violett marmorirter Grund, mit Mittelmedaillon in Blau, mit Schäferfigur.
Diam. 29 Cent.

173 **Schüssel,** achteckig, blau bemalt à la Moustier. Marke: T. O.
Diam. 29 Cent.

174 **Kleine façonnirte Schüssel** mit blauer Malerei.
Diam. 28 Cent.

175 **Zwei runde Gemüseschüsseln,** gerippt, die Innen- und Aussenwandung mit hübsch gemalten Blumen. Frankenthaler Fabrikat: „Löwenmarke".
Höhe 9, Diam. 28 Cent.

176 **Kleine Schale,** façonnirt, mit blauer Blumenmalerei.
Diam. 23 Cent.

177 **Compotschale** mit gezahntem Rande, mit Blumenmalerei. Frankenthaler Fabrikat: „Carl Theodor".
Diam. 21 Cent.

178 **Runde Schale,** siebförmig durchbrochen, mit gezahntem Rande, blau bemalt mit Blumen. Auf drei Füsschen. Delfter Fabrikat.
Höhe 5½, Diam. 22½ Cent.

179 **Gedeckelte kumpige Schale,** blau bemalt mit Blumenguirlanden und Festons. Delfter Fabrikat. Marke: W.
Höhe 14, Diam. 23 Cent.

180 **Zehn Teller** mit Blumenbouquets in Buntmalerei. Strassburger Fabrikat. Marke: T. H.

181 **Butterstülpe** mit bunten, theils reliefirten Blumen. Delfter Fabrikat.
Diam. des Untertellers 21 Cent.

182 **Zwei Wand-Blumenkörbchen** mit Blumenmalerei. Höchster Fabrikat.
Höhe 10, Länge 17, Breite 12 Cent.

183 **Theekännchen** und Milchkännchen mit bunter Blumenmalerei.
Höhe 14 und 11 Cent. Henkel gekittet.

184 **Theekännchen,** gerippt, à la japonaise bemalt. Marke: A.
Höhe 7 Cent.

185 **Henkelkanne,** birnförmig, mit dem blau gemalten Wappen Carl Philipps von Hessen.
Höhe 25 Cent. Zinndeckel.

186 **Kleine birnförmige Henkelkanne** mit Landschaftsdarstellung in Buntmalerei. Marke: K.
Höhe 14 Cent. Zinndeckel.

187 **Henkelkännchen,** birnförmig, mit Haus in Tuschmalerei auf hellgrünem Grunde.
Höhe 14½ Cent. Zinndeckel.

188 **Henkelkännchen,** ähnlich.
Gleiche Grösse. Zinndeckel.





197 196 156 290 254 383 151 255 299 253 155 290 196 197

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach

189 **Dickbauchige Henkelkanne,** gerippt, mit Vögeln und Blumen in Blau gemalt. Delfter Fabrikat.
Höhe 13 Cent. Zinndeckel.

190 **Henkelkanne,** gerippt, weiss.
Höhe 26 Cent. Zinndeckel.

191 **Cylindrische Henkelkanne** mit Blumenmalerei.
Höhe 20 Cent. Zinndeckel. (Gesprungen.)

192 **Henkelkännchen** mit Figur in Tuschmalerei auf grünem Grunde. Nürnberger Fabrikat.
Höhe 15 Cent.

193 **Henkelkännchen,** ähnlich. Ebenso.
Gleiche Grösse.

194 **Kleiner Seidelkrug** mit blauer Blumenmalerei.
Höhe 12 Cent. Zinndeckel.

195 **Kleiner Seidelkrug** mit bunten Blumen. Marke: F.
Höhe 10 Cent.

Europäisches und orientalisches Porzellan.

196 **Ein Paar hohe achtarmige Kandelaber,** Porzellan, in reicher Bronzefassung. Den mit Godrons geschmückten Sockel zieren auf seinen Flächen fein gemalte Conversationsscenen in Watteau's Geschmack; den Ständer bildet ein Baumstamm, auf dem zwei Amorettenfiguren als Träger des Leuchters. Die Arme abwechselnd Porzellan und Bronze, die letzteren mit freihängenden Blumenbouquets. Die hohe Bekrönung Porzellan, reich ornamentirt mit Flügeln, Mascarons, frei aufliegenden Blumenranken etc. Die Flächen mit fein gemalten Blümchen. Prachtvolle, äusserst decorative Stücke. Alt-sächsisches Fabrikat.
Höhe 120 Cent Restaurirt und mit Schäden.

197 **Ein Paar hohe gedeckelte Vasen.** Auf dem Sockel, der reich ornamentirt, eine blumenumkränzte weibliche Figur mit Blumenkorb; den mit Rococo Schnörkelwerk geschmückten eiförmigen Körper umzieht eine prachtvolle Guirlande von freistehenden Blumen und Früchten, die zugleich die Henkel bilden, an der Seite eine vollrunde schwebende Amorettenfigur. Als Bekrönung des im Rococostyl durchbrochenen Deckels ein prächtiges Blumenbouquet. Prachtvolle Decorationsstücke. Sächsisches Fabrikat.
Höhe 80 Cent.

198 **Ein Paar Vasen** mit reichem bunten Decor in Unterglasur-Malerei.
Höhe 75 Cent.

199 **Vase,** eiförmig, mit vortretenden Widderköpfen und antiken Darstellungen in braun auf schwarzem Grunde. Höchster Fabrikat.
Höhe 20 Cent. Lädirt.

200 **Runde Terrine** mit vorzüglich ausgeführter Blumenmalerei, die Umrandung breit in Korbgeflecht gemustert; Citrone als Deckelknopf. Frankenthaler Fabrikat: „Carl Theodor".
Höhe 23, Diam. 24 Cent.

201 **Runde Terrine**, ähnlich.
Gleiche Grösse.

202 **Rococo-Terrine** mit Blumenmalerei und in Korbgeflecht gemustertem Rande; Frucht als Deckelknopf. Frankenthaler Fabrikat: „Carl Theodor". Nebst Deckel einer ähnlichen.
Höhe 24, Länge 28, Breite 20 Cent. (Ein Henkel abgebrochen.)

203 **Zwei grosse ovale Schüsseln**, in der Tiefung fein gemalte Blumenbouquets, der Rand in Flechtmusterung mit Streublümchen. Frankenthaler Fabrikat: „Carl Theodor".
Länge 48, Breite 34 Cent.

204 **Vier ovale Schüsseln** mit Blumenmalerei und mit in Korbgeflecht gemustertem Rande. Frankenthaler Fabrikat: „Löwenmarke".
Länge 42, Breite 30 Cent. (Eine gekittet.)

205 **Zwei ähnliche Schüsseln.**
Länge 38, Breite 27 Cent.

206 **Grosse runde Schüssel** mit fein gemaltem Blumenbouquet, der Rand mit Streublümchen, auf in Korbgeflecht gemustertem Grunde. Frankenthaler Fabrikat. Marke: Löwe und A. H.
Diam. 40 Cent.

207 **Zwei ovale Schüsseln** mit vorzüglich gemalten Blumenbouquets und mit Streublümchen auf dem mit Korbgeflecht gemusterten Rande. Frankenthaler Fabrikat: „Carl Theodor".
Länge 41, Breite 29 Cent.

208 **Zwei ähnliche Schüsseln.**
Länge 39, Breite 27 Cent.

209 **Sechs grosse runde Schüsseln**, bemalt mit Blumenbouquets und Blumenranken, der Rand in Flechtwerk gemustert. Frankenthaler Fabrikat mit Löwenmarke.
Diam. 33 Cent.

210 **Fünf grosse runde Schüsseln**, etwas kleiner.
Diam. 31 Cent.

211 **Drei grosse Schüsseln** mit fein ausgeführter Blumenmalerei, der Rand in Korbflechtmusterung. Frankenthaler Fabrikat: „Carl Theodor".
Diam. 33 Cent.

212 **Runde Schüssel**, ähnlich, etwas kleiner.
Diam. 31½ Cent.

213 **Zwei runde Schüsseln**, ähnlich, kleiner.
Diam. 28 Cent.

214 **Zwei runde Schüsseln**, ähnlich, der Rand ausgeschweift.
Diam. 30 Cent.

215 **Schüssel**, ähnlich. Frankenthaler Fabrikat; Periode Carl Theodor, mit den bayrischen Wecken.
Diam. 30 Cent.

216 **Vier grosse runde Schüsseln** mit fein gemalten Bouquets und Streublümchen, der geschweifte Rand in Flechtwerk gemustert. Sächsisches Fabrikat: Punktperiode.
Diam. 30 Cent.

217 **Zwei vierpassförmig geschweifte kleine Schalen** mit Blumenbouquets, der Rand in Korbflechtmusterung. Frankenthaler Fabrikat: „Carl Theodor“.
Länge 27½, Breite 22 Cent.

218 **Vier ovale Schälchen**, ähnlich.
Länge 23, Breite 21 Cent.

219 **Drei runde Schalen**, ähnlich.
Diam. 23 Cent.

220 **Drei kleine ovale Schälchen** mit fein gemalten Blumen. Frankenthaler Fabrikat: „Carl Theodor“.
Länge 24, Breite 19 Cent.

221 **Kleines Schälchen** mit fein ausgeführter Blumenmalerei und ajourirtem Rande. Frankenthaler Fabrikat: „Carl Theodor“.
Diam. 18½ Cent.

222 **Fruchtkörbchen**, doppeltgehenkelt, gitterförmig durchbrochen; auf dem Boden gut gemaltes Blumenbouquet. Frankenthaler Fabrikat.
Höhe 10, Diam. 20 Cent.

223 **Ovale Compotschale** mit gut gemalten Blumen und in Korbgeflecht gemustertem Rande. Ludwigsburger Fabrikat.
Länge 27, Breite 23 Cent.

224 **Runde getiefte Schale**, façonnirt und mit Blumenbouquets und Goldrändchen. Alt-Berliner Fabrikat.
Höhe 6, Diam. 23½ Cent.

225 **Achtzehn Teller**, gut gemalt mit Bouquets und Streublümchen, der Rand in Korbflechtmusterung. Sächsisches Fabrikat: Punktperiode.
Diam. 24 Cent.

226 **Zwölf Teller** mit vorzüglich ausgeführter Blumenmalerei, Streublümchen auf dem in Korbgeflecht gemusterten Rande. Frankenthaler Fabrikat: „Carl Theodor“.

227 **Zwölf Teller**, ähnlich. Ebenso.

228 **Zwölf Teller**, ähnlich. Ebenso.

229 **Zwölf Teller**, ähnlich. Ebenso.

230 **Zwölf Teller**, ähnlich. Ebenso.

231 **Zwölf Teller**, ähnlich. Ebenso.

232 **Zwölf Teller**, ähnlich. Ebenso.

233 **Zwölf Teller**, ähnlich. Ebenso.

234 **Zwölf Teller**, ähnlich, mit Löwenmarke.

235 **Drei Teller**, ähnlich, mit Löwenmarke.

236 **Zwei Teller**; in der Tiefung bekröntes E in Gold; um den Rand Goldarabeske auf grünem Grunde.
Diam. 23½ Cent.

237 **Teller** mit Blumenmalerei, der Rand in Flechtmusterung. Ludwigsburger Fabrikat.
Diam. 25 Cent.

238 **Service**: Kaffeekanne, Milchkanne, Theebüchse, Zuckerdose und 6 Ober- und 6 Untertassen, mit reicher Blumenmalerei. Ludwigsburger Fabrikat.
Höhe der Kannen 24 und 16 Cent. Milchkanne beschädigt.

239 **Milchkanne, Theebüchse und zwei Unterschalen**, in Langstreifen gemustert. Sächsisches Fabrikat. 4 Stück.

240 **Milchkännchen** mit hübsch ausgeführter Blumenmalerei. Ansbacher Fabrikat.
Höhe 12 Cent.

241 **Drei Ober- und Untertassen** mit Blumenmalerei, der Rand in Korbflechtmusterung. Ludwigsburger Fabrikat.

242 **Ober- und Untertasse**, beide Theile mit fein gemalten figurirten Landschaftsbildchen. Fabrikat Fulda.

243 **Ober- und Untertasse** mit tiefen, grün bemalten Furchen und rother Blumenmalerei. Alt-sächsisches Fabrikat.

244 **Obertasse**, geradseitig, vorne Medaillon mit Amor auf Löwe reitend. Pariser Fabrikat.
Höhe 6½ Cent.

245 **Tasse**, ähnlich, mit Nymphe.

246 **Ober- und Untertasse**, geradseitig, mit vertikal laufenden Ornamentstreifen. Höchster Fabrikat.

247 **Vier verschiedene spätere Tassen**, drei mit Ansicht von Hannover, eine mit Wappen.

248 **Sieben verschiedene neuere Tassen** und Sahnegiesser.

249 **Nachtlampe** in Thurmform, mit Theetopf, bemalt mit Darstellungen aus der Zeit der Freiheitskriege.
Höhe 22½ Cent.

250 **Neptun**, nackt, mit übergeworfenem Tuche und Zackenkrone.
Höhe 19 Cent.

251 **Neptun**. Weisse Figur.
Höhe 19 Cent. Gekittet.

252 **Männliche Figur**, weiss. Alt-Berliner Fabrikat.
Höhe 18 Cent.

253 **Weibliche Maskenfigur**, die Mandoline spielend. Gute Figur. Frankenthaler Fabrikat.
Höhe 12 Cent.

254 **Knabe als Pierrot**, tanzend, eine Maske vorhaltend. Sehr feines Figürchen. Frankenthaler Fabrikat: „Carl Theodor“.
Höhe 11 Cent.

255 **Amorette als Wildpretthändler.** Sehr gutes Altmeissener Figürchen.
Höhe 10 Cent. Unbedeutend beschädigt.

256 **Amorette als Geigenspieler.** Alt-sächsische Figur.
Höhe 9½ Cent. Etwas beschädigt.

257 **Amorette** mit Mantel und Fächer. Alt-sächsische Figur.
Höhe 9½ Cent. Beschädigt.

258 **Knabe,** nackt, mit Blumen. Sächsisches Fabrikat.
Höhe 10 Cent.

---

259 **Zwei Theetöpfe, Milchkanne und Spülnapf,** Strichverzierung. Schwarzes Wedgewood.
Deckel fehlen.

260 **Theetopf und Milchkanne** mit Reliefdarstellung in der Art der Lady Tempelton. Schwarzes Wedgewood.
Höhe 16 und 15 Cent.

261 **Theekanne und Milchkanne,** in Korbflechtmusterung. Schwarzes Wedgewood.
Höhe 18 Cent.

262 **Drei Theetöpfe und zwei Milchtöpfe,** ähnlich.
Deckel fehlen. Verschiedene Grösse.

---

263 **Ein Paar hohe chinesische Vasen** in Fleutenform, in schönem Blau bemalt mit Mandarinenfiguren, Astwerk etc.
Höhe 44 Cent. (Eine gekittet.)

264 **Hohe Deckelvase,** chinesisch, famille Rose, reich bemalt in Emailfarben.
Höhe 43 Cent. Stark restaurirt.

265 **Gehenkeltes Flacon,** japanisch, eiförmig, mit eng eingeschnürtem Halse; rother Grund mit Goldarabesken, ausgespart zwei Medaillons in Emailfarben, gemalt mit Vogel auf Blumenstaude und zwei dergleichen in Fischmusterung. Der Henkel in Form eines verschlungenen Zweiges, weiss glasirt. Hochseltenes Stück, dasselbe trägt die in Franks Catalog Taf. X. Fig. 120 angeführte Marke.
Höhe 14 Cent.

266 **Grosse geschweifte Schüssel,** in Emailfarben bemalt mit sitzender Pagodenfigur.
Länge 50, Breite 42 Cent.

267 **Grosse runde Schüssel,** japanisch, in Blau und Roth, mit reichster Goldanwendung bemalt mit Landschaftsmotiv, Blumenranken etc. Sehr schöne Qualität.
Diam. 39 Cent.

268 **Zwei Schüsseln,** ganz ähnlich, etwas kleiner.
Diam. 35 Cent.

269 **Zwei Schüsseln,** ähnlich, kleiner.
Diam. 33 Cent.

270 **Zwei Schüsseln**, ähnlich, kleiner.
Diam. 28 Cent.

271 **Grosse Schüssel**, chinesisch, famille Rose, in Emailfarben reich bemalt mit Blumenvasen, Bouquets, Vögeln etc.
Diam. 38 Cent.

272 **Schüssel**, ganz ähnlich, kleiner.
Diam. 31 Cent.

273 **Grosse Schüssel**, famille Rose, in reichen Emaillefarben mit Gold, in der Tiefung Enten und Blumenranken, um den Rand Reiterfiguren, Schiffer im Kahn etc. Sehr schöne Qualität.
Diam. 35 Cent.

274 **Schüssel**, ganz ähnlich.
Gleiche Grösse. (Gekittet.)

275 **Schüssel**, japanisch, in Blau, Roth und Gold mit Blumenvasen und Blumenranken.
Höhe 6, Diam. 34 Cent.

276 **Zwei Schüsseln**, kleiner.
Diam. 24 Cent.

277 **Sieben Teller**, ähnlich.
Diam. 22½ Cent. (Einer gekittet.)

278 **Zwölf Teller**, chinesisch, famille Rose, mit reichen Blumen in Emailfarben.

279 **Sechs Teller**, verschieden, japanisch und chinesisch.

280 **Kümpchen**, in Farben und Gold bemalt mit Blumenkörbchen und Ornamentwerk. Compagnie des Indes.
Höhe 8, Diam. 17½ Cent.

281 **Kümpchen**, japanisch, fein gemalt in Blau und Roth, mit reicher Goldanwendung, mit Blumen und Arabesken.
Höhe 8, Diam. 16 Cent.

282 **Vier Ober- und Untertassen**, chinesisch, famille Rose, mit Blumen in Emailfarben.

283 **Zwei Ober- und Untertassen** mit Goldarabesken auf blauem Grunde; ausgespart Medaillons mit Blumenbouquets in Emailfarben.

284 **Zwei Ober- und Untertässchen**, Eierschalenporzellan, mit Figuren in Emailfarben und Arabeskenrand in Gold. Chinesisch. Sehr schöne Qualität.

285 **Zwei Ober- und Untertässchen**, japanisch, in Blau, Roth und Gold bemalt.

286 **Ober- und Untertasse**, mit Figuren und Ornamentwerk bemalt. Compagnie des Indes.

287 **Tässchen**, Eierschalenporzellan, mit Figuren in Emailfarben.

288 **Chinesin** zu Pferde. Interessante Figur, in Emailfarben bemalt.
Höhe 20 Cent.

289 **Sitzende Figur**, chinesisch, das Gewand mit Blumen auf gelbem Grunde gemustert.
Höhe 15 Cent.

Arbeiten in Metall.

290 **Completes Rococo-Essbesteck,** bestehend aus zwölf Löffeln, zwölf Gabeln und zwölf Messern in vergoldetem Silber, reich ornamentirt mit erhaben aufliegenden Blumenguirlanden. Die Griffe der Messer und Gabeln Porzellan, altsächsisch, mit fein ausgeführten Blümchen in goldumrahmten Kartuschen. Kostbare Garnitur. Augsburger Arbeit mit Stempel und Marke: A. W.
Gewicht incl. der Porzellangriffe 2150 Gramm. In mit Arabesken und Vogelfiguren gepresstem Original-Lederkasten. Zwei der Griffe gekittet, sonst besterhalten.

291 **Rococo-Essbesteck,** bestehend aus zwölf Löffeln, zwölf Gabeln und zwölf Messern, ganz in vergoldetem Silber mit in Muschelwerk ornamentirten Griffen. Augsburger Arbeit, mit Stempel und Marke P. G.
Gesammtgewicht 1425 Gramm. In Original-Lederkasten.

292 **Ein Paar silberne Leuchter,** Louis XVI., der Fuss in Form einer cannelirten Säule; der Lichterhalter vasenförmig mit freihängenden Fruchtfestons. Augsburger Marke.
Höhe 26½ Cent. Gewicht 1030 Gramm.

293 **Ein Paar silberne Leuchter,** ähnlich.
Gleiche Höhe. Gewicht 1030 Gramm.

294 **Ein Paar silberne Leuchter,** ähnlich.
Gleiche Höhe. Gewicht 1030 Gramm.

295 **Ein Paar doppeltgehenkelte Brodkörbe,** Empire, Silber, durchbrochen mit Godrons und Blumenbouquets.
Höhe 11, Länge 35, Breite 23 Cent. Gewicht 840 Gramm.

---

296 **Viereckige Kupferplatte,** getrieben mit Christus am Kreuz, zu dessen Seiten Maria, Johannes und Magdalena, in den Wolken Engelsfiguren.
Höhe 44, Breite 33 Cent. Goldrahmen.

297 **Viereckige Platte,** ähnlich. Gegenstück zum Vorigen in gleicher Ausführung.
Gleiche Grösse.

298 **Indische Götzenfigur** in Goldbronze.
Höhe 9 Cent.

299 **Viereckige Schatulle,** Eisen, mit zwei Henkelgriffen, die Frontseite mit Blumenmalerei und mit vergoldeten Rosetten.
Höhe 17, Länge 27, Breite 15 Cent.

300 **Grosse Thurmuhr** mit Glocke.

301 **Zinn-Teller** mit dem Reiterbildniss Ferdinands II., um den Rand elf Reiterfiguren deutscher Kaiser in reichen Ornamentmedaillons. Mit Nürnberger Marke und G. S.
Diam. 20 Cent.

Möbel und Arbeiten in Holz.

302 **Rococo-Schreibschrank** in Marquetteriearbeit, mit Riemen in mehrfarbigem Holze eingelegt. Der untere Theil kommodenförmig, mit drei Schiebfächern, der Mitteltheil mit geschrägtem Klappdeckel; der zurücktretende Obertheil mit neun Schiebfächern, die um ein mit Thüre verschlossenes Mittelgefach gruppirt.
Höhe 195, Breite 120, Tiefe 63 Cent.

303 **Schreibschrank** in holländischer Lackarbeit. Der Untertheil kommodenförmig, mit drei Schiebfächern, der zurücktretende Obertheil, zu dem eine geschrägte Platte überführt, mit zehn Schiebfächern um ein mit Thüre verschlossenes Mittelgelass. Die sämmtlichen Friese zeigen Figuren, Thiere und Ranken in Gold.
Höhe 160, Breite 122, Tiefe 66 Cent.

304 **Hohe Truhe**, architectonisch angelegt und hübsch eingelegt in verschiedenfarbigem Holze.
Höhe 112, Länge 88, Breite 77 Cent.

305 **Buffetschrank**, an den Ecken abgeschrägt, mit drei Thüren, mit reichen Bandverschlingungen in Marquetteriearbeit. XVIII. Jahrh.
Höhe 95, Länge 230, Breite 55 Cent.

306 **Buffetschrank**, ganz ähnlich.
Gleiche Grösse.

307 **Büffetschrank**, ähnlich, die drei Thüren mit gespitztem Stern.
Höhe 95, Länge 210, Breite 50 Cent.

308 **Schmaler Buffetschrank** mit zwei Thüren, die in verschiedenfarbigem Holze in Bändern eingelegt. XVIII. Jahrh.
Höhe 88, Länge 198, Breite 48 Cent.

309 **Schmuckschränkchen** in Ebenholz, mit Applicationen in Silberfolie; mit oberem Deckel, vorderem Klappdeckel und innerer Einrichtung von sieben Schiebfächern. Die Innenseiten der Deckel, sowie die Schiebladenfriese sind mit Plättchen in Silber belegt, die gravirt mit den Cardinaltugenden, geschmackvollen Arabeskenverschlingungen etc., die Mittelplatte des Klappdeckels zeigt drei hübsch componirte Darstellungen aus der Geschichte Josephs, unter Bogenstellungen, der Fries der Mittelschieblade ein Wappen.
Höhe 28, Länge 30½, Breite 20½ Cent.

310 **Altjapanischer Lackkasten**, mit Drachenfigur in Gold.
Höhe 18, Länge 30, Breite 27 Cent.

311 **Schreibkasten** in japanischer Lackarbeit mit Landschaften in Gold auf schwarzem Grunde.
Höhe 17, Länge 44, Breite 25 Cent.

312 **Markenkästchen** in Lackarbeit mit reicher Vergoldung.
Höhe 5½, Länge 8½, Breite 14 Cent.

313 **Markenkästchen.** Aehnlich.
Gleiche Grösse. (Uncomplet.)

314 **Himmelbett** in Marquetteriearbeit, mit vier hohen, wellenförmigen Säulen, das Kopfstück mit geschweiftem hohen Aufsatz. XVIII. Jahrh.
Höhe 235, Länge 215, Breite 120 Cent.

315 **Himmelbett**, ganz ähnlich.
Gleiche Grösse.

316 **Himmelbett**, ganz ähnlich.
Gleiche Grösse.

317 **Grosser viereckiger Bauerntisch.** Das Gestell wenig geschnitzt und mit Resten der Polychromirung.
Höhe 86, Länge 158, Breite 141 Cent.

318 **Tisch**, die Platte hübsch eingelegt; die durch Andreaskreuz verbundenen Stollen gedreht.
Höhe 80, Länge 125, Breite 70 Cent.

319 **Spieltisch**, der spiralförmige Ständer auf drei geschweiften Füssen, die fünfeckige, geschweifte Platte in Marquetteriearbeit, in verschiedenfarbigem Holze und Elfenbein reich eingelegt mit allegorischen Figuren, Kartenspielen und Arabesken. XVIII. Jahrh.
Höhe 75, Diam. der Platte 88 Cent.

320 **Spieltisch**, ähnlich, die Platte viereckig, mit abgeschrägten Ecken.
Höhe 75, Diam. der Platte 92 Cent.

321 **Rococo-Spiegelconsole** mit reichem Muschel- und Schnörkelwerk; vergoldet und mit Holzplatte.
Höhe 90, Breite 80 Cent.

322 **Spiegelconsole** mit reichen Blumen- und Rebenranken, vergoldet. Mit Marmorplatte.
Höhe 81, Breite 84 Cent.

323 **Ein Paar hohe Gueridons**, reich geschnitzt und vergoldet.
Höhe 130 Cent.

324 **Lavoirständer.** Die Rückwand ausgeschweift, geschnitzt mit Akanthusblättern, als oberer Abschluss eine Muschel.
Höhe 150 Cent.

325 **Luster**, nach Art sog. Lusterweibchen mit der Halbfigur eines geharnischten Landsknechts, in der Rechten einen Leuchter tragend; mit grossem Geweih. XVI. Jahrh.
Breite 100 Cent.

326 **Rococo-Wanduhr** auf Sockel, bemalt mit Blumen auf rothem Grunde und mit Messingapplicationen.
Höhe einschliesslich des Sockels 84 Cent.

327 **Venetianer Spiegel** mit hohem Aufsatz und geschliffenen Glasplatten belegt.
Höhe 105, Breite 53 Cent.

328 **Rococo-Meublement**, bestehend aus einem Sopha und neun Lehnsesseln. Das Gestell mit geschweiften Füssen, reich geschnitzt mit Ornamentwerk; der Bezug in Laub- und Blumenranken geblümter Stoff.
Höhe 95, Länge des Sophas 175 Cent.

329 **Holzstuhl.** Die Rückwand geschweift, geschnitzt mit Palmetten und Ornamentwerk um eine mittlere Ovalöffnung.
Höhe 95 Cent.

330 **Holzstuhl.** Die geschweifte Rückwand geschnitzt mit Maskarons und Ornamentverzierung um die mittlere herzförmige Oeffnung.
Höhe 98 Cent.

331 **Holzstuhl.** Die Rückwand mit grossem Maskaron mit Blattkrone, der geöffnete Mund dient als Durchbrechung. Mit Jahreszahl 1726.
Höhe 93 Cent.

332 **Holzstuhl.** Die Rückwand ausgeschweift, vorzüglich geschnitzt mit einem Wappen mit zwei Speeren, mit reicher Helmzier und Helmdecke über einer Akanthusblattverzierung. Sehr schönes Stück.
Höhe 98 Cent.

333 **Holzstuhl.** Die hohe Rückwand reich geschnitzt mit Wappen zwischen zwei Engelbüsten, über Maskaron und Blattwerk.
Höhe 102 Cent.

334 **Holzstuhl.** Die Rückwand geschnitzt mit Palmetten und Laubranken um die herzförmige Mittelöffnung.
Höhe 94 Cent.

335 **Holzstuhl.** Die Rückwand geschnitzt mit zwei Löwen als Träger einer den oberen Abschluss bildenden Krone.
Höhe 89 Cent.

336 **Holzstuhl,** ähnlich.
Gleiche Grösse.

337 **Holzstuhl.** Die Rückwand geschnitzt mit grossem Maskaron und flügelförmig gebildetem Ornamentwerk.
Höhe 91 Cent.

338 **Holzstuhl.** Die geschweifte Rückwand geschnitzt mit Blumen und Palmetten; über der herzförmigen Durchbrechung als oberer Abschluss eine Traube.
Höhe 92 Cent.

339 **Holzstuhl.** Die Rückwand geschnitzt mit Laubranken und Blumen um die herzförmige Mittelöffnung.
Höhe 94 Cent.

340 **Holzstuhl.** Die Rückwand geschnitzt mit Palmetten und Fruchtbouquet, als oberer Abschluss eine Krone.
Höhe 89 Cent.

341 **Holzstuhl.** Die Rückwand geschnitzt mit dem gekrönten Doppeladler auf dessen Brustschild Initialen und Jahreszahl 1649.
Höhe 92 Cent.

342 **Holzstuhl.** Die Rückwand geschnitzt mit zwei seitlichen Maskarons über Blumenranken.
Höhe 98 Cent.

343 **Holzstuhl.** Die Rückwand geschnitzt mit aus Blattkrone erwachsendem Engelskopf und mit oberer Muschel.
Höhe 93 Cent.

344 **Holzstuhl.** Die Rückwand geschnitzt mit dem gekrönten und geflügelten Doppeladler, dessen Brustschild in Herzform durchbrochen.
Höhe 88 Cent.

345 **Holzstuhl.** Die Rückwand geschnitzt mit zwei Delphinen, als oberer Abschluss geflügelter Engelskopf.
Höhe 90 Cent.

346 **Holzstuhl.** Die Rückwand reich geschnitzt mit Laubwerk um eine grosse Mittelöffnung.
Höhe 92 Cent.

347 **Holzstuhl,** ganz ähnlich.
Gleiche Grösse.

348 **Holzstuhl.** Die Rückwand geschnitzt mit Palmetten und Godrons.
Höhe 89 Cent.

349 **Zwei Holzstühle** mit gedrehten Mittelstollen und oberer geschnitzter Leiste.
Höhe 77 Cent.

---

350 **Ein Paar vollrund geschnitzte Orientalenfiguren,** polychromirt und vergoldet.
Höhe 54 Cent.

351 **Indische Götzenfigur,** vollrund geschnitzt.
Höhe 43 Cent.

352 **Sitzender Götze,** vollrund in Holz geschnitzt und vergoldet.
Höhe 18 Cent.

353 **Götzenhund,** vollrund in Holz geschnitzt und vergoldet.
Höhe 22 Cent.

354 **Hirschkopf,** Holz, auf im Renaissancestyl geschnitzter Platte aufgesetzt.

355—359 **Fünf grosse Füllungen** einer Holztäfelung in Marquetterie-Arbeit, theils mit allegorischen Figuren, theils mit Bandwerk. XVIII. Jahrh.
Höhe 90, Länge jeder Füllung zwischen 125 und 225 Cent.

360—362 **Drei Thüren** eines Schrankes, die mittlere mit Crucifixdarstellung, die seitlichen mit den Standfiguren Johannis und Mariae in reicher Blattwerkumrahmung in Marquetteriearbeit gut ausgeführt.
Höhe der Mittelthüre 86, Breite 54, Höhe der Seitenthüren 56, Breite 36 Cent.

363 **Rückwand eines grossen Buffets,** reich geschnitzt mit drei von Pilastern flankirten Giebelbogen. XVII. Jahrh.
Höhe 83, Länge 165 Cent.

364 **Gekröntes Wappen,** viertheilig, mit Thurm und durch Kreuz verbundenen Ringen.
Höhe 60, Breite 50 Cent.

365 **Grosses Schild,** sog. Kellerrecht des Wild- und Rheingrafen Carl Magnus. Oben das dreifach behelmte und polychromirte Wappen unten Spruchreime. Culturhistorisch interessantes Stück.
Höhe 110, Breite 105 Cent.

366 **Rosette,** geschnitzt mit Rankenornament.
Diam. 40 Cent.

367 **Ober- und Untertasse** mit Schildpattmusterung in Lackarbeit. Die Obertasse geleimt.

Varia.

368 **Pieta.** Madonna in reich drapirtem Gewande, den Leichnam Christi auf dem Schoosse haltend. Vorzügliche, äusserst edel gehaltene Michel-Angeleske Gruppe in Marmor, von der Hand eines Oberdeutschen Künstlers. XVI. Jahrh.
Höhe 33 Cent.

369 **Kleines Cheminée** in weissem Marmor, mit Blumenrosetten.
Höhe 105, Breite 80, Tiefe 36 Cent. Modern.

370 **Grosse Götzenfigur** in Speckstein, japanisch.
Höhe 36 Cent.

371 **Götzenfigur,** Speckstein. Auf Sockel.
Höhe 22 Cent.

372 **Büchse** mit Schraubdeckel. Serpentinstein.
Höhe 5, Diam. 10 Cent.

373 **Ovales Relief** in Alabaster, mit der Bergpredigt Christi, in einer schönen figurenreichen Composition in sehr hohem Relief, theils vollrund ausgeführt. Auf der Rückseite bezeichnet: F. T. R. 1805.
Höhe 25, Breite 32 Cent.

374 **Ovales Relief** in Alabaster, mit Johannesschüssel und Engelsfigur. Bezeichnet: A. K. 1801.
Höhe 12½, Breite 9 Cent.

375 **Relief,** oberhalb abgerundet, mit dem Opfer Abrahams.
Höhe 16½, Breite 11 Cent.

376 **Ovales Relief** in Alabaster, mit sitzender Pomona.
Höhe 11½, Breite 15½ Cent.

377 **Relief,** in Alabaster, oberhalb abgerundet, mit Crucifixdarstellung.
Höhe 16, Breite 11 Cent.

---

378 **Holzrahmen mit acht Thonfliesen** von zwei frühgothischen Fussbodenbelägen. Auf jeder Seite vier, ein Muster bildende, zusammengehörige Platten, die auf der einen Seite roth-ziegelfarbig, auf der andern grün-glasirt.

379 **Grosses Thonrelief** mit der Darstellung des Calvarienberges.
Höhe 40, Breite 30 Cent.

380 **Viereckiges Thonrelief** mit Prometheus.
Höhe 34, Breite 22 Cent. In Rahmen unter Glas.

381 **Birnförmige Bunzlauer Henkelkanne** mit drei Medaillons in hellbraun, auf dunkelbraunem Grunde.
Höhe 27 Cent. Zinndeckel.

382 **Nassauer Wärmflasche,** grau-blau, mit Wappen in Rosettenkranz. 1685.
Höhe 24 Cent. Zinnschraube.

---

383 **Der Calvarienberg.** Grosse, in Holz und Elfenbein ausgeführte Gruppe und wohl eine Originalarbeit Trogers. Auf einer Erhöhung steht das Kreuz, der Christuskörper Elfenbein, am Fusse die schmerzhafte Mutter, herum sind fünf Soldaten, in theils interessanten Costümfiguren, einer zu Pferde, gruppirt. Prachtvolle, interessante Gruppe, in der gewohnten Weise, die Fleischparthieen in Elfenbein; das Ganze von grossartiger Wirkung und vorzüglicher Ausführung.
Höhe 135, Breite 100 Cent.

384 **Grosse Reliefgruppe** in ähnlicher Ausfuhrung, den Calvarienberg darstellend: Christus am Kreuz, Engel fangen in Kelchen das Blut auf; am Fusse Johannes; die ohnmächtig hingesunkene Maria unterstützen die hl. Frauen; der Hauptmann zu Pferde etc. Sehr schönes Stück in vorzüglicher Ausführung.
Höhe 41, Breite 28 Cent. In Rahmen unter Glas.

385 **Viereckiges Elfenbeinplättchen** in hohem Relief gut geschnitzt mit einem Männerkampf in antiker Auffassung.
Höhe 3½, Breite 8 Cent.

---

386 **Kümpchen** in frühem chinesischem Cloisonné-Email mit Thierfiguren etc., auf blauem Grunde.
Höhe 10, Diam. 18 Cent. (Stark lädirt.)

387 **Runde Dose**, Schildpatt, mit Bronzegarnitur; auf dem Deckel Perlmutterplättchen mit Familienscene.
Diam. 6 Cent.

388 **Eine Sammlung** von Hirsch- und Rehgeweihen, dabei sehr viele Abnormitäten, die meisten schädelächt.

389 **Schädel eines Auerochsen** im Samlande ausgegraben. Sehr interessantes Stück.

390 **Eine grössere Anzahl von Pflanzentheilen,** Blättern, Blüthen, Früchten, Cacteen etc., sowie ein Vogel; sämmtliche auf eigenthümliche Art (wahrscheinlich auf galvanoplastischem Wege) durch goldglänzende, silberglänzende oder andersfarbige Metallüberzüge bekleidet und so conservirt.

391 **Breiter tyroler Gürtel,** Leder, reich mit Kupferstiften beschlagen, mit dem Doppeladler und Thierfiguren.
Länge 100, Breite 20 Cent.

---

392 **Valentin Green. Jupiter und Leda,** nach Willison.
Schabkunstblatt. In Rahmen unter Glas.

393 **Sixdeniers. Catharina II. im Krönungsornate.** Aquatintablatt nach Lambi.
In Rahmen unter Glas.

394 **Christi Geisselung,** nach van Dyck. Braunes Aquatintablatt.
In Rahmen unter Glas.

395 **Initiale M,** mit Christus, den Aposteln erscheinend. In Farben und Gold ausgeführt, ringsum ein Ornamentrahmen. XIV. Jahrh.
Höhe 17½, Breite 17½ Cent. In Rahmen unter Glas.

396 **Initiale O**, mit Christus in einer Mandorla den Kirchenvätern erscheinend. Ebesso.
Höhe 14, Breite 16 Cent. In Rahmen unter Glas.

397 **Blumenstück.** Aquarelle von Barbara Dietzsch.
Höhe 30, Breite 23 Cent. In Rahmen unter Glas.

398 **Jugendliche knieende Bachantin**, nackt, durch das blonde Haar eine Rebenranke geflochten. Vorzüglich ausgeführtes, gut erhaltenes Pastellbild.
Höhe 76, Breite 66 Cent. In Rahmen unter Glas.

399 **Vier chinesische Aquarellzeichnungen:** drei Blumen- und Fruchtstücke, ein Kriegsschiff; auf Reispapier.
In Rahmen unter Glas.







No. 488
No. 406

No. 407
No. 402

No. 648
No. 531

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.



Gemälde.

Joseph Abel,

geb. zu Aschach 1756; † zu Wien 1818.

400 **Die hl. Magdalena.**

In einer Felshöhle kniet dieselbe, fast völlig entkleidet, über einem Crucifixe betend.

Unten rechts bezeichnet: Jos. Abel p. 1815.
Leinwand. Höhe 46, Breite 34 Cent.

401 **Ruhe auf der Flucht nach Aegypten.**

In einer weit ausgedehnten Mondscheinlandschaft sitzt bei grosser Säulenruine, Madonna in rothem Gewande und blauem Mantel, das nackte Jesukind auf ihrem Schoosse; vor ihr schwebt über Blumen eine Gruppe von drei musicirenden Engeln. Im Hintergrunde links der hl. Joseph, den Esel wegführend.

Leinwand. Höhe 140, Breite 205 Cent.

Heinrich Aldegrever,

geb. zu Soest 1502; lebte noch 1555.

402 **Adam und Eva.**

Am Baume der Erkenntniss steht links Adam, einen Apfel in der Rechten haltend; ihm reicht die rechts stehende Eva einen zweiten Apfel. Interessantes Bild, die Composition an den Kupferstich Bartsch Nr. 11 und 12 anklingend.

Holz. Höhe 114, Breite 74 Cent.

Antonio Allegri, gen. Correggio,

geb. zu Correggio um 1494; † daselbst 1534.

403 **Die büssende Magdalena.**

In einer Felshöhle kniet die Heilige links, über Crucifix und Todtenkopf betend.

Kupfer. Höhe 22, Breite 28 Cent.

Nach Antonio Allegri, gen. Correggio.

404 **Die hl. Magdalena.**

Kniefigur, die Brust entblösst, in der Rechten Crucifix und Todtenkopf haltend.

Leinwand. Höhe 108, Breite 77 Cent.

Altdeutsche Schule.

405 **Die Geburt Christi.**
In einem Stalle beten Maria und Joseph das neugeborene Jesukind an; im Hintergrunde eine von Gebirgszügen begrenzte Flusslandschaft.
Holz. Höhe 50, Breite 36 Cent. Geschnitzter Rahmen.

406 **Die Anbetung der hl. drei Könige.**
Vor einer reichen Bogenruine sitzt Maria in blauem Mantel, auf dem Schoosse das Jesuskind haltend, dem die hl. drei Könige in prächtigen Goldgefässen ihre Geschenke darbringen; unter dem Bogen der hl. Joseph und das Gefolge. Reicher landschaftlicher Hintergrund. Sehr schönes Bild, das wohl dem de Blees zuzuschreiben wäre; einzelne Gewandparthieen, sowie die Gefässe vergoldet.
Holz. Höhe 93, Breite 105 Cent.

Altflandrische Schule,

aus dem Anfange des XVI. Jahrh.

407 **Flügelaltar,** oberhalb geschweift.
Auf dem Mittelbilde die Anbetung der hl. drei Könige in einer schönen Composition, vor einem reichen Säulenportale, durch welches man in eine reizende Landschaft blickt. Der linke Flügel zeigt die Geburt Christi; der rechte die Ruhe auf der Flucht nach Aegypten, vor reichen landschaftlichen Hintergründen. Sehr schönes Bild.
Holz. Höhe 93, Breite aufgeschlagen 130 Cent.

Altkölnische Schule.

408 **Die Geburt Christi.**
Maria und Joseph beten das auf dem Boden liegende Jesukind an; im Hintergrunde Hirten und lobpreisende Engel.
Holz. Höhe 20, Breite 19 Cent.

Jacopo Amigoni,

geb. zu Venedig 1675; † zu Madrid 1752.

409 **Venus und Amor** in Gebirgslandschaft, von Amoretten umgeben.
Kupfer. Höhe 25½, Breite 20½ Cent.

410 **Juno** von Wolken getragen. Gegenstück zum Vorigen.
Kupfer. Gleiche Grösse.

Jacques d'Artois,

geb. zu Brüssel 1613; † 1665.

411 **Landschaft.**
Links bei einer Gruppe hoher Bäume ein Bauernhaus; auf dem an demselben vorbeiführenden Wege Hirt mit Heerde, Bäuerin etc.; rechts dehnt sich eine weite Fernsicht, von Höhenzug begrenzt, aus, in deren Mittelgrunde eine Stadt. Gutes Bild.
Leinwand. Höhe 109, Breite 134 Cent.

Joachim Franz Beich,

geb. zu München 1665; † daselbst 1748.

412 **Nach der Sündfluth.**
Romantische Gebirgslandschaft mit mehreren Wasserfällen; auf einer Bergspitze die Arche; im Vorgrunde, auf einem Bergabhange Noah mit seiner Familie. Schönes Bild in guter Farbengebung.
Leinwand. Höhe 114, Breite 132 Cent.

A. Belange.

413 **Architecturstück.**
Das Innere eines Tempels mit weiten Säulenhallen und Figurenstaffage. Unten links bezeichnet: A. Belange 1591.
Holz. Höhe 31, Breite 41 Cent.

Willem van Bemmel,

geb. zu Utrecht 1630; † 1708.

414 **Flusslandschaft** bei Abendstimmung. Vom Hintergrunde her, der von Gebirgszug begrenzt, zieht sich zum Vorgrunde ein breiter Fluss, auf dem ein Kahn. Auf dem Ufer links eine Anhöhe, auf der ein Schloss; rechts eine Gruppe hoher Bäume, die einen Durchblick auf eine Ortschaft gewähren. Im Vorgrunde Hirte mit Heerde.
Leinwand. Höhe 75, Breite 95 Cent.

Johann Georg Bergmüller,

geb. zu Dirkheim 1688; † zu Augsburg 1762.

415 **Die Verklärung Christi.**
Leinwand. Höhe 96, Breite 57 Cent.

Pieter Boel,

geb. zu Antwerpen 1625; † 1680.

416 **Todte Hasen.**
Im Vorgrunde einer Gebirgslandschaft ist ein todter Hase an einem Baumstamme aufgehangen; daneben liegt ein zweiter.
Leinwand. Höhe 80, Breite 65 Cent.

Sebastien Bourdon,

geb. zu Montpellier 1616; † zu Paris 1671.

417 **Madonna mit dem Kinde.**
Maria unterrichtet den auf ihrem Schoosse sitzenden Jesuknaben aus einem geöffneten Buche; rechts der kleine Johannes.
Leinwand. Höhe 54, Breite 44 Cent.

Jan van Breda,

geb. zu Antwerpen 1683; † 1750.

418 **Zeltlager.**
Grosses Zelt, in dem Soldaten; andere sitzen mit ihren Weibern vor demselben.
Leinwand. Höhe 21, Breite 27 Cent.

419 **Zeltlager.**
Vor mehreren Zelten haben Reiter Halt gemacht; einer derselben erhebt sein Glas.
Leinwand. Gleiche Grösse.

Philipp Hieronymus Brinkmann,

geb. zu Speyer 1709; † zu Mannheim 1761.

420 **Landschaft.**
Weit ausgedehnte Flachlandschaft; als Staffage, von der Hand Löwensterns, ein Reitergefecht.
Leinwand. Höhe 39, Breite 50 Cent.

Philipp Hieronymus Brinkmann,
geb. zu Speyer 1709; † zu Mannheim 1761.

421 **Landschaft mit ähnlicher Staffage.**
Ebenso. Gleiche Grösse.

Peeter Brueghel der Jüngere, gen. **Höllen-Brueghel,**
geb. zu Brüssel 1564; † zu Antwerpen 1637/1638.

422 **Dorfkirmess.**
Auf den Strassen eines Dorfes spielen sich in theils figurenreichen Compositionen die einzelnen Scenen des Kirchweihfestes ab.
Metall. Höhe 47, Breite 31 Cent.

Pierino Buonacorsi, gen. **Perino del Vaga** (Schule).

423 **Die heil. Familie.**
Madonna, das Kind anbetend; im Hintergrunde vor grünem Vorhange der hl. Joseph mit dem kleinen Johannes.
Kupfer. Höhe 21, Breite 17 Cent.

Jacques Callot,
geb. zu Nancy 1594; † daselbst 1635.

424 **Das Martyrium des hl. Sebastianus.**
In der äusserst figurenreichen, auch durch die Radirung, Meaume Nro. 137, bekannten Composition.
Holz. Höhe 27½, Breite 54 Cent.

425 **Christi Kreuzschleppung.**
Figurenreiche, durch die Radirung (Meaume Nro. 17) bekannte Composition.
Holz. Höhe 22½, Breite 55 Cent.

Annibale Carracci,
geb. zu Bologna 1569; † zu Rom 1609.

426 **Brustbild Christi.**
Der Heiland in rothem Gewande und blauem Mantel.
Kupfer. Höhe 40, Breite 31 Cent.

Nach **Annibale Carracci.**

427 **Der Calvarienberg.**
Christus am Kreuz, bei der einbrechenden Finsterniss; im Hintergrunde die Stadt Jerusalem.
Holz. Höhe 43, Breite 28 Cent.

Cochin fils,
Meister des XVIII. Jahrh.

428—431 **Vier italienische Veduten:** Neapel, Genua, Malta etc. Suite von vier Bildern.
Kupfer. Höhe eines Jeden 33, Breite 90 Cent.

Jacques Courtois, gen. **le Bourguignon,**
geb. zu St. Hippolyte 1621; † zu Rom 1676.

432 **Reitergefecht.**
Figurenreiche Composition im Vorgrunde einer weit ausgedehnten Landschaft.
Leinwand. Höhe 36, Breite 50 Cent.

Lucas Cranach der Aeltere,

geb. zu Kronach 1472; † zu Weimar 1553.

433 **Die ersten Menschen.**

Drei Gruppen Männer, sich erschlagend; die Weiber mit ihren Kindern schauen jammernd und schreiend zu. Landschaftlicher Hintergrund mit Schloss an Fluss, Gebirgszug etc. Sehr gutes gez. Original-Bild. Eine Zeichnung in Silberstift zu diesem Bilde befindet sich in dem Kupferstich-Cabinet zu Berlin

Holz. Höhe 54, Breite 38 Cent. Reich geschnitzter italienischer Rahmen.

Lucas Cranach d. A. (Manier).

434 **Lucretia sich den Tod gebend.**

Jugendliche Halbfigur mit goldgesticktem Gewande und reichem Halsgeschmeide, sich den Dolch in die entblösste Brust stossend. Auf dem Dolche bezeichnet: Gielmer (?) 1520.

Holz. Höhe 83, Breite 62 Cent.

Lorenzo di Credi,

Italienischer Meister des XVI. Jahrh.; † 1531.

435 **Die heilige Familie.**

Vor einem alten Gemäuer kniet Madonna in rothem Gewande und reich drapirtem blauen Mantel, die Hände über der Brust gefalten, das vor ihr liegende Jesukind anbetend, neben dem der kleine Johannes kniet; rechts hinter ihr der hl. Joseph. Den Hintergrund bildet eine reizende Flusslandschaft mit Schloss, Anhöhe etc. Sehr schönes Bild von tiefer Empfindung und inniger Anmuth. Rund.

Holz. Diam. 87 Cent. In mit Fruchtfestons reich geschnitztem italienischem Rahmen.

Abraham van Cuijlenburg,

Meister in Utrecht um die Mitte des XVII. Jahrh.

436 **Götterversammlung.**

Juno, Venus und Minerva, dabei der kleine Amor über Wolken schwebend; im Hintergrunde andere Gottheiten. Vorzügliches Bild.

Holz. Höhe 27, Breite 23 Cent.

Benjamin Cuijp,

geb. zu Dordrecht 1608.

437 **Susanna im Bade.**

Susanna, völlig nackt, im Vorgrunde einer Landschaft, auf dem Rande des Bades sitzend, mit den beiden Alten im Gespräch. Gutes Bild.

Holz. Höhe 40, Breite 60 Cent

Deutscher Meister des XVIII. Jahrh.

438 **Auerhahn und Huhn** in einer Waldlichtung stehend.

Leinwand. Höhe 86, Breite 122 Cent.

439 **Bildniss.**

Lebensgrosses Brustbild eines Mannes in mittleren Jahren in Drei-Viertel-Wendung nach rechts.

Leinwand. Höhe 43, Breite 33 Cent.

Deutscher Meister des XVIII. Jahrh.

440 **Portrait.**
Kniefigur einer jungen Dame, einen Rosenkranz durch das gepuderte Lockenhaar geflochten; ein Körbchen mit Rosen haltend.
Leinwand. Höhe 85, Breite 66 Cent.

Feodor von Dietz,

geb. zu Carlsruhe 1813.

441 **Kaiser Alexander II. von Russland.**
Derselbe steht in ganzer Figur, in Lebensgrösse im vollen Krönungsornate, im Purpurmantel, mit Ordensketten, vor dem Thronsessel; das Scepter hält er in der Rechten, die er auf ein Kissen legt, auf dem die Krone. Sehr schönes, vorzüglich ausgeführtes Bild. Unten die drei Wappen.
Leinwand. Höhe 236, Breite 165 Cent.

442 **Peter der Grosse.**
Lebensgrosse Hüftfigur; die Rechte, in der er den Degen hält, legt er auf ein Geschütz, die Linke auf eine Landkarte.
Leinwand. Höhe 118, Breite 88 Cent.

Jacob van der Does, der Aeltere,

geb. zu Amsterdam 1623; † im Haag 1673.

443 **Landschaft mit Vieh.**
Im Vorgrunde rechts liegt vor einer Hütte ein Hirtenknabe, eingeschlafen bei seiner Heerde.
Holz. Höhe 38, Breite 31 Cent.

444 **Landschaft mit Viehheerde.**
Holz. Höhe 22½, Breite 31 Cent.

Jacob van der Does, der Jüngere,

holländischer Meister des XVII. Jahrh.

445 **Bildniss eines Gelehrten.**
Brustbild eines jüngeren Mannes mit lang herabfallendem Haare in Dreiviertel-Wendung nach rechts, in einem Buche studirend.
Leinwand. Höhe 25, Breite 20½ Cent.

Carlo Dolci,

geb. zu Florenz 1616; † 1686.

446 **Mater Dolorosa.**
Die schmerzhafte Mutter in Brustbild, in weitem blauen Mantel. Gute Wiederholung des bekannten Bildes.
Leinwand. Höhe 50, Breite 40 Cent.

Johannes Franciscus van Douv en

geb. zu Roermond 1655; † 1727.

447 **Portrait eines Fürsten.**
Lebensgrosses Brustbild in Allongeperrücke und grossem Mantel,
Leinwand. Höhe 86, Breite 62 Cent.

448 **Portrait einer Fürstin.**
Lebensgrosse Halbfigur en face, in blauem, goldgesticktem Kleide und rothem Mantel.
Leinwand. Höhe 84, Breite 67 Cent.

Johannes Franciscus van Douven, (Manier.)

449 **Bildniss einer Fürstin.**

Lebensgrosses Brustbild in reich gesticktem Kleide und Hermelinmantel.

Leinwand. Höhe 73, Breite 53 Cent.

Bezeichnet: Albrecht Dürer.

450 **Die Geschichte der ersten Menschen.**

Weite Gebirgslandschaft; im Vorgrunde derselben sitzt Eva mit ihren Kindern; rechts der das Feld bebauende Adam. Im Hintergrunde die sich ermordenden Brüder. Sehr interessantes, in braunem Colorit gehaltenes Bild in der Manier des Lucas v. Leyden. Unten rechts das Monogramm.

Holz. Höhe 98, Breite 68 Cent. Slg. J. P. Weyer.

Nach Albrecht Dürer.

451 **Ecce homo.**

Kopf des leidenden Heilandes, eine grosse Dornenkrone auf dem langgelockten Haare. Links Dürer's Monogramm und Jahreszahl 1515.

Holz. Höhe 35, Breite 26 Cent.

452 **Christus am Oelberg.**

Im Mittelgrunde kniet Christus, dem in Wolken ein Engel mit Kreuz erscheint; im Vorgrunde die schlafenden Jünger; im Hintergrunde rechts die Häscher.

Holz. Höhe 95, Breite 63 Cent.

453 **Christus am Kreuz.**

Zu den Seiten Maria und Johannes, Magdalena und Kriegsknecht. Ebenso.

Gleiche Grösse.

454 **Christi Einzug in Jerusalem.**

Im Hintergrunde die Häuser der Stadt. Ebenso.

Gleiche Grösse.

Düsseldorfer Schule.

455 **Ruhende Italienerin am Bache.**

Im Vorgrunde einer Landschaft liegt ein junges Weib, den Oberkörper entblösst, auf rothem Tuche auf einem Erdhügel bei einer Waldquelle.

Leinwand. Höhe 126, Breite 112 Cent.

Antonius van Dyck,

geb. zu Antwerpen 1599; † zu Blackfriars 1641.

456 **Madonna mit dem Kinde.**

Lebensgrosse Kniefigur der Maria in rothem Kleide und blauem Mantel, vor einer Säule sitzend, das auf ihrem Schoosse stehende Jesukind mit der Rechten an sich drückend; mit der Linken umfasst sie den sich an ihren Schooss lehnenden Johannesknaben. Sehr schönes Atelierbild.

Leinwand. Höhe 112, Breite 82 Cent.

Antonius van Dyck (Schule).

457 **Rinaldo und Armida.**
Im Vorgrunde einer Waldlandschaft sitzt das Liebespaar; links drei Amoretten mit Blumenkränzen. Im Hintergrunde mehrere Geharnischte.
Leinwand. Höhe 145, Breite 220 Cent.

Gerbrand van den Eckhout,

geb. zu Amsterdam 1621; † daselbst 1674.

458 **Chlorinde.**
Halbfigur in orientalischer Gewandung mit reichem Turban, über Tancred's Aschenurne weinend.
Leinwand. Höhe 64, Breite 51 Cent. Geschnitzter Rahmen.

Englischer Meister.

459 **Satyre auf den Wein.**
Kellergewölbe; als Staffage ausgeputzte Affenfiguren, theils zechend, theils streitend etc.
Leinwand. Höhe 55, Breite 71 Cent.

Adolph Farmann.

460 **Gebirgslandschaft** mit Figuren und Vieh.
Holz. Höhe $14^1/_2$, Breite $16^1/_2$ Cent. Ohne Rahmen.

Christoph Fesel,

geb. zu Ochsenfurt 1737; † 1805.

461 **Johannes der Täufer.**
Derselbe sitzt, nackt, einen rothen Mantel übergeworfen, im Vorgrunde einer Landschaft auf einem Erdhügel.
Holz. Höhe 120, Breite 76 Cent.

Foelix,

Maler zu Mainz Mitte des XVIII. Jahrh.

462 **Portrait eines Mainzer Kurfürsten**, in ganzer Figur im vollen Ornate neben einem Rococotische stehend, auf dem der Kurhut, auf den er die Rechte legt. Gutes Bild. Bezeichnet: Foelix pinx. 1756.
Leinwand. Höhe 42, Breite 29 Cent.

François Francken, gen. der Jüngere,

geb. zu Antwerpen 1580; † daselbst 1642.

463 **Die hl. Familie.**
Dieselbe sitzt am Eingange eines Waldes.
Kupfer. Höhe 21, Breite 16 Cent.

464 **Madonna mit dem Kinde.**
Kniefigur, das auf ihrem Schoosse stehende nackte Jesukind umfassend.
Kupfer. Höhe 30, Breite 23 Cent.

Französischer Meister.

465/466 **Zwei mythologische Compositionen.**
Kupfer. Höhe eines Jeden 32, Breite 24 Cent.

Francesco Froschi.

italienischer Meister; XVII. Jahrh.

467 **Reitergefecht.**

In einer Gebirgslandschaft wüthet, sich bis in den fernsten Hintergrund fortziehend, ein heftiger Reiterkampf. Reiche Composition.
Leinwand. Höhe 58, Breite 70 Cent.

M. Gillig,

Maler in der zweiten Hälfte des XVII. Jahrh.

468 **Fruchtstück.**

Um eine blaue Delfter Vase liegen in schöner Gruppirung reiche Rebenranken, Pfirsiche, Birnen und anderes Obst.
Leinwand. Höhe 60, Breite 70 Cent.

Ernest Joseph Angelon Girard,

geb. zu Paris.

469 **Portrait des Jérôme Napoleon.**

Brustbild in reicher goldgestickter Uniform. In einem Oval.
Leinwand. Höhe 26, Breite 20 Cent. Ohne Rahmen.

Ulrich Glantschnigg,

geb. zu Hall 1661; † zu Botzen 1722.

470 **Der hl. Franciscus.**

Kniebild des Heiligen im Mönchsgewande, auf einem Felshügel sitzend.
Holz. Höhe 56, Breite 38 Cent.

Jan Glauber gen. Polydor,

geb. zu Utrecht 1646; † zu Schoonhoven 1726.

471 **Arkadische Landschaft.**

Links im Vorgrunde Paar an sculptirter Ruine sitzend.
Leinwand. Höhe 80, Breite 116 Cent.

Nicolaus Glockendon,

Nürnberger Meister des XVI. Jahrh.

472 **Predella.**

Zwei Engel, der eine in Albe, der andere in reich gemustertem Levitenrock und Pluviale, das Schweisstuch Christi haltend. Rother Hintergrund. Interessantes, gut erhaltenes Bild.
Holz. Höhe 51, Breite 135 Cent.

Jan van Goijen,

geb. zu Leiden 1596; † im Haag 1656.

473 **Canallandschaft.**

Durch den Mittelgrund zieht sich, den Vordergrund einnehmend, ein Fluss, auf dem mehrere Kähne. Die beiderseitigen Ufer sind mit Gebäuden besetzt, im Vorgrunde ein Angler. Gutes Schulbild. Oval.
Holz. Höhe 27, Breite 37 Cent.

Jan van Goyen,

geb. zu Leiden 1596; † im Haag 1656.

474 **Canallandschaft.**

Rechts der von zahlreichen Seegelbooten belebte Canal; auf dem Ufer links grosses Gehöft. Gegenstück zum Vorigen.
Holz. Gleiche Grösse.

Heinrich Goltzius,

geb. zu Mühlbrecht 1558; † zu Harlem 1617.

475 **Die Anbetung der Hirten.**

Gruppe von fünf Figuren vor verfallenen Gebäulichkeiten.
Holz. Höhe 36, Breite 28 Cent.

Jan Gossaert, gen. Jan van Mabuse,

geb. zu Maubeuge um 1470; † zu Antwerpen 1541.

476 **Madonna mit dem Kinde.**

Hinter einer Brüstung sitzt vor grünem Vorhange, Madonna in reichem goldbordirtem Gewande mit rothem Mantel und weissem Kopfschleier, das in Windeln gehüllte Kind an sich drückend. Durch das geöffnete Fenster links sieht man in eine reizende Gebirgslandschaft. Schönes Bild.
Holz. Höhe 68, Breite 54 Cent.

Jan Hackaert,

geb. zu Amsterdam 1636; † daselbst 1699.

477 **Landschaft.**

Die Mitte des Bildes nimmt ein breiter Weg ein, auf dem Wagen, Reiter, Jagdknecht mit Hundemeute und andere Figuren; derselbe ist rechts von einem Walde begrenzt; links ein Wasser, von hohen Bäumen besetzt. Im Hintergrunde ein Schloss (Hechenstamm); auf dem davor liegenden Weideplan mehrere Kühe. Schönes Bild.
Leinwand. Höhe 84, Breite 120 Cent.

Jacob Philipp Hackert,

geb. zu Prenzlau 1737; † 1807.

478 **Ansicht von Castell-Gandolfo** am Nemisee.
Leinwand. Höhe 35, Breite 43 Cent.

479 **Italienische Landschaft.**

Gegenstück zum Vorigen in gleicher Ausführung.
Gleiche Grösse.

Hieronymus Hau,

Maler des XVIII. Jahrhunderts.

480 **Portrait des Johann Georg König.**

Lebensgrosses Brustbild en face, mit Allongeperrücke, Atlassrock und übergeworfenem rothen Mantel. Gut behandeltes Bild.
Leinwand. Höhe 88, Breite 67 Cent.

Egbert van Heemskerk der Jüngere,

geb. zu Harlem 1645; † zu London 1704.

481 **Bauernstück.**

Fünf Bauern sind zechend und singend um einen Tisch gruppirt. Gutes Bild. Unten rechts das Monogramm.

Holz. Höhe 23½, Breite 27 Cent.

482 **Der Messerkampf.**

Gruppe dreier Figuren in drastischer Composition. Gegenstück zum Vorigen.

Gleiche Grösse.

Karl Wilhelm von Heideck, gen. Heidegger,

geb. zu Saaralben 1788; † 1861.

483 **Ueberfall.**

Herzog von Leuchtenberg mit seinem Gefolge im Vorgrunde einer Landschaft von Kosacken überfallen. Unten rechts bezeichnet: K. v. Hdk. p.

Leinwand. Höhe 80, Breite 110 Cent.

Bezeichnet: **Hellenröther.**

484 **Brustbild eines Offiziers** in Rembrandts Geschmack.

Leinwand. Höhe 30, Breite 23 Cent.

Matheus van Helmont,

geb. zu Brüssel 1650.

485 **Der Kesselflicker.**

Derselbe sitzt im Mittelgrunde bei seiner Arbeit, umgeben von anderen Figuren.

Leinwand. Höhe 36, Breite 27 Cent.

486 **Der Scheerenschleifer.**

Derselbe steht bei seiner Arbeit zwischen zwei Männern und zwei Kindern. Gegenstück zum Vorigen in gleicher Ausführung.

Leinwand. Gleiche Grösse.

Meindert Hobbema (Manier).

487 **Landschaft.**

Hügeliges Terrain, auf dessen Anhöhen Gruppen hoher Bäume; im Mittelgrunde mehrere Bauernhäuser zwischen Buschwerk versteckt liegend. Als Staffage mehrere Reiter, deren einer abgestiegen, an einem Bache stehend, aus seinem Hute trinkt. Gutes Bild.

Leinwand. Höhe 54, Breite 50 Cent.

Hans Holbein, der Jüngere,

geb. zu Augsburg 1497; † zu London 1543.

488 **Männliches Bildniss.**

Brustbild eines jüngeren Mannes, in Dreiviertel-Wendung nach rechts, in gemustertem Gewande, mit pelzverbrämtem Mantel; das gelockte Haar bedeckt ein schwarzes Barett; mit der Rechten steckt er einen Ring auf den Zeigefinger der linken Hand. Grüner Hintergrund. Vorzügliches Bild von charakteristischer Lebenswahrheit und vortrefflicher Ausführung. Ein ähnliches Portrait ist in den Uffizien zu Florenz dem Meister des Todes der Maria zugeschrieben.

Holz. Höhe 66, Breite 43 Cent.

Johann Horemans,

geb. zu Antwerpen 1685; † 1759.

489 **Interieur.**

Zwei Bauernpaare, zechend und singend.
Holz. Höhe 22, Breite 26 Cent.

Franz Christoph Janneck,

geb. zu Grätz 1703; † zu Wien 1761.

490 **Die hl. Euphemia.**

Dieselbe steht in Verzückung im Vorgrunde einer Landschaft mit Stadt; neben ihr eine Löwin.
Holz. Höhe 32, Breite 24 Cent.

Abraham Janssens,

geb. zu Antwerpen um 1575; † daselbst 1632.

491 **Lautenspielerin.**

Reichgekleidete Dame, in Hüftfigur, die Laute spielend.
Leinwand. Höhe 67, Breite 59 Cent.

Italienische Schule.

492 **Das wunderthätige Antlitz Christi.**
Leinwand. Höhe 50, Breite 40 Cent.

493 **Kopf der Maria.**

Nach dem Bilde in der Kirche Maria Maggiore in Rom. Gegenstück zum Vorigen in gleicher Ausführung.
Leinwand. Gleiche Grösse.

494 **Petrus erweckt einen Todten.**

Composition von sieben Figuren.
Leinwand. Höhe 49, Breite 69 Cent.

495 **Joseph und Potiphar.**
Leinwand. Höhe 55, Breite 45 Cent.

496 **Diana und ihre Nymphen** im Bade, von Actäon überrascht.
Leinwand. Höhe 54, Breite 58 Cent.

497 **Leda und der Schwan.**

Vor einem grünseidenen Vorhange sitzt Leda, den Schwan auf dem Schoosse haltend.
Leinwand. Höhe 92, Breite 126 Cent.

498 **Samson und Delila.**

Gruppe dreier Kniefiguren.
Leinwand. Höhe 120, Breite 155 Cent.

499 **Zwei Amoretten mit Löwe spielend.**
Holz. Höhe 28, Breite 22 Cent.

Nach Angelika Kauffmann.

500 **Weibliche Halbfigur** — Thalia — mit Maske. In einem Oval.
Leinwand. Höhe 43, Breite 35 Cent.

Nach Angelika Kauffmann.

501 **Allegorische Figur des Krieges.**
Weibliche Halbfigur mit Dolch und Helm. Gegenstück zum Vorigen in gleicher Ausführung.
Leinwand. Gleiche Grösse.

Johann Kupetzky,

geb. zu Poessing 1666; † 1740.

502 **Portrait.**
Brustbild eines Mannes in mittleren Jahren, in rothem Rocke und Pelzmütze, in Dreiviertel-Wendung nach links.
Leinwand. Höhe 46, Breite 38 Cent.

Pieter van Laar, gen. Bamboccio,

geb. zu Landen 1612; † 1673 oder 1674.

503 **Italienischer Pferdemarkt.**
Auf einem freien, von hohen Ruinen begrenzten Platze spielen sich die verschiedenen Scenen des Pferdemarktes ab: Pferde werden vorgeführt, andere stehen in Ruhe, dazwischen die Gruppen der Verkäufer und Käufer. Sehr schönes und interessantes Bild in hellem Tone.
Leinwand. Höhe 80, Breite 77 Cent.

Gregorius Leballoz,

Spanischer Meister, XVII. Jahrh.

504 **Die Vermählung der hl. Catharina.**
Dieselbe ist in Wolken dargestellt, mit Engelglorien. Unten links bezeichnet mit Namen und Jahreszahl 1693.
Holz. Höhe 49, Breite 49 Cent.

Eustache Lesueur,

geb. zu Paris 1616; † daselbst 1655.

505 **Der Calvarienberg.**
Christus am Kreuz, zwischen den Schächern; zu Füssen desselben Madonna und die hl. Frauen, Johannes und Magdalena. In der Umgebung die Kriegsknechte. Interessante grau in grau behandelte Skizze.
Leinwand. Höhe 70, Breite 40 Cent.

Lucas van Leyden (Schule).

506 **Die Verspottung Christi.**
Composition von zwölf Kniefiguren, in theils interessanten Costümen, die Köpfe zum Theil grotesk gehalten. Originelles, interessantes Bild.
Holz. Höhe 60, Breite 76 Cent.

Giovanni Antonio Licinio Regilloda Pordenone,

geb. zu Pordenone 1483; † zu Ferrare 1539.

507 **Bildniss eines Cardinals.**
Lebensgrosses Gürtelbild im Ornate, in den Händen ein Buch haltend. Der Hintergrund grün mit Arabesken in schwarz gemustert.
Leinwand. Höhe 100, Breite 84 Cent.

Lambert Lombard,

geb. zu Lüttich 1505; † daselbst 1566.

508 **Brustbild der Mutter Anna** in Lebensgrösse, mit reich drapirtem Kopfschleier.
Holz. Höhe 51, Breite 37 Cent.

Dirk Maas,

geb. zu Haarlem 1656.

509 **Pferdestück.**
In einem Hofraume gallopirt ein Reiter auf einem Schimmel; ein Knecht führt ein zweites Pferd aus dem Stalle; als Staffage mehrere andere Figuren.
Leinwand. Höhe 30, Breite 38 Cent.

Jan Martss de Jonge,

Maler des XVII. Jahrhunderts.

510 **Reiterschlacht.**
Im Vorgrunde einer Hügellandschaft tobt ein wilder Reiterkampf, in dem man handgemein geworden; den Boden bedecken gefallene Krieger, Pferde, Armaturstücke etc. Sehr gutes Bild.
Holz. Höhe 48, Breite 63 Cent.

Anton Franz van der Meulen (Manier).

511 **Kriegsscene.**
Auf dem breiten Wege eines Dorfes sind zahlreiche Truppen versammelt; im Vorgrunde links wird ein grosses Geschütz aufgepflanzt.
Leinwand. Höhe 33, Breite 37 Cent.

Jan Miel,

geb. zu Ulaerdingen b. Antwerpen 1599; † 1664.

512 **Räuberbande.**
In einer Felshöhle sind zahlreiche Räuber versammelt; als Mittelgruppe zwei Kartenspieler. Unten rechts bezeichnet: J. Miel f.
Leinwand. Höhe 34, Breite 45 Cent.

Hans Mielich,

geb. in München 1515; † daselbst 1572.

513 **Portrait.**
Lebensgrosse Halbfigur eines älteren Mannes mit weissem Haare, eine Nelke in der Rechten haltend. Rechts Wappen, Monogramm und Jahreszahl.
Leinwand. Höhe 85, Breite 68 Cent.

Jean François Milet, gen. Francisque,

geb. zu Antwerpen 1644; † zu Paris 1680.

514 **Italienische Landschaft.**
Dieselbe ist von Höhenzug begrenzt; im Mittelgrunde eine Stadt. Hübsch ausgeführte Figurenstaffage. Gutes Bildchen.
Holz. Höhe 33, Breite 45 Cent.

Moderne Meister.

515 **Landschaft** mit Dorf und Viehherde.
Leinwand. Höhe 32, Breite 44 Cent.

516 **Bildniss Peter's des Grossen.**
Brustbild in Kürass und Hermelinmantel. Oval.
Leinwand. Höhe 38, Breite 30 Cent. Ohne Rahmen.

Jan Mienze Molenaer (Manier.)

517 **Bauernstück.**
Gruppe von fünf Bauern, zechend um einen Tisch sitzend; im Vorgrunde rechts ein Bauer die Wirthin umarmend.
Leinwand. Höhe 33, Breite 35 Cent.

Jodocus de Momper,

geb. zu Antwerpen 1564; † daselbst 1634/1635.

518 **Gebirgslandschaft.**
Links eine weite, von hohem Gebirgszug begrenzte Thalebene, von mehreren Flüssen durchzogen, an denen Städte und Ortschaften liegen. Rechts eine Anhöhe, auf der bei einer Gruppe hoher Bäume die Schenke, vor der mehrere Reiter, Mönche etc.; auf dem breiten hinaufführenden Wege zahlreiche Reiter, Jäger, Lastthiertreiber etc. Sehr schönes Bild von guter Qualität.
Holz. Höhe 68, Breite 103 Cent.

Monogrammirt A. H.

519 **Der Schulmeister.**
Derselbe unterrichtet vier um einen Tisch sitzende Knaben. Unten rechts das Monogramm.
Holz. Höhe 23, Breite 19 Cent.

Monogrammirt J. L.

520 **Der Mohrenknabe.**
Hüftfigur im hellblauem Gewande, mit Bogen, Köcher und Pfeil In einem Oval. Unten links bezeichnet: J. L. Gutes Bild.
Holz. Höhe 52, Breite 40 Cent.

Monogrammirt V. A. B.

521 **Interieur.**
In einer Dorfschenke sitzen Gruppen zechender und rauchender Bauern mit ihren Weibern um einen Tisch; links zwei Bauern zum Spiele eines Geigers singend. Im Hintergrunde rechts mehrere Figuren am offenen Kaminfeuer. Gutes Bild. Unten links bezeichnet: V. A. B. f.
Holz. Höhe 49, Breite 65 Cent.

Hans Müller,

Maler des XVII. Jahrhunderts.

522 **Die Anbetung der Hirten.**
Composition von fünf Figuren im Vorgrunde einer gebirgigen Flusslandschaft.
Kupfer. Höhe 22, Breite 17 Cent.

H. M. Müller,

neuerer Meister.

523 **Lebensgrosse Halbfigur** eines Beduinen mit Mantel. Gute Studie. Links bezeichnet: H. M. Müller, Dresden 1870.
Leinwand. Höhe 76, Breite 59 Cent.

Bernhard Neher,

geb. zu Biberach 1806.

524 **Venus im Bade.**

Venus steigt aus Wolken in's Bad, der kleine Amor reicht ihr einen Apfel; in der Höhe links zwei Amoretten und der von Tauben gezogene Wagen.
Leinwand. Höhe 130, Breite 87 Cent.

Johann Esaias Nilson,

geb. zu Augsburg 1721; † daselbst 1788.

525 **Parkscene.**

In einem Parke sind zahlreiche Herren und Damen in einzelnen Gruppen versammelt; im Hintergrunde rechts eine Karrosse.
Leinwand. Höhe 31, Breite 43 Cent.

526 **Grosses Parkfest.**

Gegenstück zum Vorigen in gleicher Ausführung.
Gleiche Grösse.

Niterio dit Castili. (?)

527 **Susanna im Bade.**

An einer von Amorfiguren bekrönten Fontaine sitzt Susanna im Bade, den Mantel leicht übergeworfen, dargestellt bis zum Knie; neben ihr liegt ihr Schmuck. Links die beiden sie überraschenden Alten, deren einer eine goldene Kette hält. Gruppe dreier lebensgrosser Kniefiguren. Prächtiges Gallerie-Bild von virtuoser Behandlung in Helldunkel, meisterhafter Ausführung in den Gewandparthieen und Charakteristik in den Köpfen. Auf der Rückseite die alte Bezeichnung: "Niterio dit Castili." Dasselbe wurde häufig dem Pedro Campana 1503—1580 zugeschrieben.
Leinwand. Höhe 118, Breite 148 Cent.

Pieter Nolpe,

geb. im Haag 1601; † zu Amsterdam 1670.

528 **Zeltlager.**

Im Vorgrunde rechts mehrere Zelte, vor denen Reiter und Fusssoldaten; den breiten, nach dem Hintergrunde zu führenden Weg beleben Fouragewagen, Reiter, Gruppen von Soldaten etc. Interessantes Bild.
Holz. Höhe 50, Breite 97 Cent.

Nürnberger Meister des XVII. Jahrh.

529 **Portrait.**

Weibliches Hüftbild in reicher Gewandung, mit Goldstickerei und Goldschmuck. Interessantes Costümbild; oben Wappen und Jahreszahl 1660.
Leinwand. Höhe 100, Breite 70 Cent.

Oberdeutsche Schule.

530 **Die Verkündigung Mariae.**
Links kniet Maria in goldgemustertem Gewande und blauem Mantel; rechts der verkündende Engel in Albe und goldgesticktem Pluviale. Gutes Bild.
Holz. Höhe 32, Breite 37 Cent.

531 **Der Tod der Maria.**
Maria liegt auf dem von den Aposteln umgebenen Sterbebette, der hl. Johannes reicht ihr eine brennende Kerze. Sehr schöne Composition im Style des bekannten Kupferstiches des M. Schongauer.
Holz. Höhe 84, Breite 75 Cent.

532 **Altarflügel.**
Christus am Kreuz; zu den Seiten Maria und Johannes. Landschaftlicher Hintergrund. Die Rückseite mit Ornamentwerk bemalt.
Holz. Höhe 59, Breite 35 Cent.

533 **Christus am Oelberg.**
Im Vorgrunde links die schlafenden Jünger; im Hintergrunde Judas mit den Häschern.
Holz. Gleiche Grösse.

Paolo Panelli,

blühte um 1700.

534 **Italienische Landschaft;** links breite Allee.
Kupfer. Höhe 26, Breite 23 Cent.

Jan Parcellis,

geb. zu Leyden 1597; † zu Leyerdorp.

535 **Marine.**
Bewegte See mit drei grösseren Schiffen.
Leinwand. Höhe 51, Breite 68 Cent.

Nach Pietro Perugino.

536 **Madonna mit dem Kinde.**
Kniefigur der Gottesmutter, sich an eine Bank lehnend, das Kind auf dem Schoosse haltend.
Holz. Höhe 33, Breite 25 Cent.

Johann Georg Pforr,

geb. zu Upfen 1745; † zu Frankfurt 1798.

537—538 **Zwei Pferdestücke.**
1) Pferd im Vorgrunde einer Landschaft, von Mann geführt, nach rechts schreitend.
2) Schimmel im Vorgrunde einer Landschaft nach links schreitend.
Leinwand. Höhe eines jeden 41, Breite 59 Cent.

Sebastiano del Piombo,

geb. zu Venedig 1485; † zu Rom 1547.

539 **Brustbild eines Capuziner-Mönches.**
Halbfigur in Lebensgrösse, in Dreiviertel-Wendung nach rechts, mit langem Barte, den Kopf mit der Kutte verhüllt. Vortreffliches Bild von grosser Lebenswahrheit und charakteristischer Auffassung.
Holz. Höhe 55, Breite 43 Cent. Reich geschnitzter italienischer Rahmen.

Jacopo da Ponte, gen. Bassano (Manier.)

540 **Die Anbetung der Hirten.**

Friesförmiges Bild von figurenreicher Composition.
Holz. Höhe 21, Breite 80 Cent.

Paul Potter (Manier.)

541 **Landschaft mit Vieh.**

Hügellandschaft; im Vorgrunde mehrere Kühe, ein Hirte kommt mit einer Heerde von Kühen und Ziegen eine Anhöhe hinauf; links Reiter.
Holz. Höhe 24, Breite 32 Cent.

542 **Landschaft mit Vieh.**

Auf einem Weideplan lagert eine Heerde von Kühen und Schafen; links Bretterzaun mit entlaubtem Baume.
Leinwand. Höhe 46, Breite 56 Cent.

Nicolas Poussin,

geb. zu Villers 1594; † zu Rom 1665.

543 **Die Darbringung im Tempel.**

Unter einem Säulenportale kniet Madonna vor dem das Jesukind haltenden Hohenpriester; zu den Seiten die Verwandten, Krüppel und andere Figuren; in der Höhe Engelgruppen. Sehr schönes Bild in klarem hellen Kolorit.
Leinwand. Höhe 45, Breite 64 Cent.

August Querfurt,

geb. zu Wolfenbüttel 1696; † zu Wien 1761.

544 **Hirschjagd.**

Im Vorgrunde einer Hügellandschaft verfolgen zahlreiche Reiter mit der Hundemeute einen Hirschen. Lebendig componirtes Bild. Monogrammirt: Q.
Leinwand. Höhe 95, Breite 132 Cent.

545 **Aufbruch zur Falkenbeitze.**

Im Vorgrunde einer weit ausgedehnten Landschaft versammeln sich Kavaliere und Damen zur Falkenjagd. Gegenstück zum Vorigen, in gleicher Ausführung.
Leinwand. Gleiche Grösse.

546 **Reiterkampf.**

Im Vorgrunde einer gebirgigen Landschaft sind mehrere Reiter-Abtheilungen handgemein geworden.
Leinwand. Höhe 28, Breite 40 Cent.

547 **Schlachtbild.**

An einem Gebirgsabhange wüthet eine wilde Schlacht mit Orientalen; in einzelnen Gruppen sind die Reiter handgemein geworden; im Mittelgrunde entspinnt sich ein harter Kampf um die Geschütze; den Boden bedecken gestürzte Pferde, Gefallene, Armaturstücke etc. Sehr schönes Bild, von lebendiger, figurenreicher Composition.
Leinwand. Höhe 66, Breite 82 Cent.

Karl Rahl,

geb. zu Wien 1812; † daselbst 1865.

548 **Diana und Endymion.**
In einer Waldlichtung zieht Endymion der auf seinem Schoosse sitzenden Venus einen Dorn aus dem Fusse; links der kleine Amor, der ihr eine Rose reicht. Schöne Composition. Bezeichnet: K. R.
Leinwand. Höhe 124, Breite 104 Cent.

Imitator des Rembrandt Harmensz van Rijn.

549 **Gelehrter in seiner Studirstube.**
Gelehrter in orientalischer Tracht, an einem mit Büchern besetzten Tische sitzend.
Holz. Höhe 32, Breite 23 Cent.

Rembrandt Harmensz van Rijn (Manier.)

550 **Brustbild eines Offiziers.**
Halbfigur mit Schnurr- und Knebelbart, fast en face, mit schwarzem Barett, goldener Halskette und rothem Mantel. Interessantes Bild.
Leinwand. Höhe 46, Breite 39 Cent.

Johann Elias Ridinger,

geb. zu Ulm 1698; † zu Augsburg 1767.

551 **Pferdestück.**
Zwei Pferde und Hund stehen im Vorgrunde einer Landschaft links an einem Waldeingange.
Holz. Höhe 47, Breite 35 Cent.

552 **Thierstück.**
Hund im Profil im Vorgrunde einer Landschaft stehend.
Leinwand. Höhe 38, Breite 32 Cent.

Nach Giulio Romano.

553 **Der Raub der Amphitrite.**
Wiederholung der bekannten Composition.
Kupfer. Höhe 25, Breite 20½ Cent. Ohne Rahmen.

554 **Neptun eine Nymphe raubend.**
Gegenstück zum Vorigen.
Kupfer. Gleiche Grösse. Ohne Rahmen.

J. van Rombouts,

thätig zu Haarlem um 1660.

555 **Landschaft.**
Links Waldeingang mit breitem Wege, auf dem mehrere Figuren; rechts ein grosses Gehöft, vor dem ein Wagen abgeladen wird. Der Hintergrund mit weiter, von Gebirgszug begrenzter Fernsicht.
Leinwand. Höhe 61, Breite 78 Cent.

Philipp Peter Roos,

geb. zu Frankfurt a. M. 1685; † zu Rom 1705.

556 **Thierstück.**
Im Vorgrunde einer Felslandschaft wird ein Bär von mehreren Hunden angefallen.
Leinwand. Höhe 48, Breite 68 Cent.

Johann Rottenhammer,

geb. zu München 1564; † zu Augsburg 1623.

557 **Das Paradies.**

Gott Vater legt die Hand auf die eben ins Leben gernfene Eva.
Kupfer. Höhe 33, Breite 45 Cent.

Petrus Paulus Rubens,

geb. zu Siegen 1577; † zu Antwerpen 1640.

558 **Landschaft mit Regenbogen.**

Vom Hintergrunde zieht sich nach links ein Fluss, einen Wasserfall bildend, über den eine Holzbrücke führt; das Ufer links gebirgig, mit mehreren grossen Gebäulichkeiten; im Vorgrunde rechts, bei einer Gruppe hoher Bäume, zwei Hirtenpaare bei ihrer Heerde; auf einer Erhöhung sitzt ein dritter Hirte, die Flöte blasend. Sehr schönes Bild, die Composition an die durch Bolswert's Stich bekannte anklingend.
Holz. Höhe 68, Breite 106 Cent.

559 **Venus und Adonis.**

Venus umarmt den zur Jagd ziehenden Adonis. Gute skizzenhafte Wiederholung der bekannten Composition.
Leinwand. Höhe 34, Breite 42 Cent.

Schule des Peter Paul Rubens.

560 **Altarflügel.**

Auf der Vorderseite die Anbetung der Könige in der bekannten figurenreichen Composition. Auf der Rückseite in einer Nische die Standfigur des hl. Andreas vor landschaftlichem Hintergrunde.
Holz. Höhe 68, Breite 38 Cent.

561 **Der Sturz der Engel.**

Gute Wiederholung der bekannten Composition.
Leinwand. Höhe 85, Breite 67 Cent.

562 **Toilette der Nymphen der Diana.**

Figurenreiche Composition in einzelnen Gruppen.
Leinwand. Höhe 56, Breite 82 Cent.

563 **Geflügelter Amor** neben Emblemen und Armaturstücken stehend.
Leinwand. Höhe 117, Breite 68 Cent.

564 **Venus und Amor.**

Venus, auf ihrem Ruhelager schlafend; in der Umgebung Amor und geflügelte Genien, deren einer ein reiches Blumenbouquet hält.
Leinwand. Höhe 61, Breite 78 Cent.

565 **Indianerin.**

Halbfigur einer Fürstin in reichem Costüme, mit Köcher und Bogen, auf der Rechten einen Papagei haltend.
Leinwand. Höhe 64, Breite 55 Cent.

Georg Philipp Rugendas,

geb. zu Augsburg 1660; † 1742.

566 **Reitergefecht.**

Im Vorgrunde einer Gebirgslandschaft wüthet ein heftiger Reiterkampf. Figurenreiche Composition.
Leinwand. Höhe 28, Breite 40 Cent.

Salomon van Ruijsdael,

geb. zu Haarlem; † daselbst 1670.

567 **Canallandschaft.**

Rechts das von Segelbooten und Kähnen belebte Wasser; auf dem Ufer links die Kirche und Häuser einer befestigten Stadt; auf dem breiten Wege des Vorgrundes als Staffage mehrere Figuren. Sehr gutes Bild.
Holz. Höhe 70, Breite 92 Cent.

Nach Jacob van Ruisdael.

568 **Hügelige Landschaft** mit Figurenstaffage.
Leinwand. Höhe 75, Breite 96 Cent.

Russisch-griechische Malerei.

569 **Wunderthätiges Madonnenbild.**

Die Gewandungen versilbert und mit Blumen gemustert.
Leinwand. Höhe 32, Breite 23 Cent.

Karl Ruthart,

Maler des XVII. Jahrhunderts.

570 **Jagdstück.**

Zwei Hirsche im Kampfe, in einer Waldlichtung.
Leinwand. Höhe 31, Breite 41 Cent.

571 **Hirsch und Hirschkuh** an Waldeingang stehend.
Gegenstück zum Vorigen in gleicher Ausführung.
Leinwand. Gleiche Grösse.

572 **Thierstück.**

Auf einem Felsabhange zerfleischen zwei Leoparden einen Dammhirsch; auf einem entlaubten Stamme mehrere Lämmergeyer.
Leinwand. Höhe 98, Breite 78 Cent.

David Ryckaert,

geb. zu Antwerpen 1612; † daselbst 1661.

573 **Genrebild.**

Eine Frau ersucht zwei Männer und einen Knaben zum Eintritt in ein Haus. Hübscher Ton.
Leinwand. Höhe 30, Breite 22½ Cent.

Bartolomeo Schidone,

geb. zu Modena 1560; † zu Parma 1615.

574 **Die Findung Mosis.**
Am Ufer des Nils steht Pharaos Tochter mit ihren Gespielinnen, deren eine, im Wasser stehend, das Binsenkörbchen holt. Oval.
Leinwand. Höhe 56, Breite 73 Cent.

Schule des Martin Schongauer.

575 **Die Verkündigung Mariae** in zwei Bildchen:
1) Madonna in reich drapirtem blauem Mantel unter einem Baldachin vor dem Betpulte knieend, über ihr die Taube des hl. Geistes.
2) Der Engel, knieend, in Albe und weitem Pluviale; vor ihm Banderole. Zwei hochinteressante Bildchen, die Hintergründe mit Punzornamenten und vergoldet.
Holz. Höhe 19, Breite 15 Cent.

Schweizer Meister des XVI. Jahrh.

576 **Christus wird dem Volke vorgestellt.**
Figurenreiche Darstellung in interessanten Costümfiguren; rechts Pilatus, sich die Hände waschend. Sehr interessantes, leider stark beschädigtes Bild.
Leinwand. Höhe 140, Breite 115 Cent.

Christian Seibold,

geb. zu Mainz 1703; † zu Wien 1768.

577 **Brustbild einer jugendlichen Dame.**
Sie hat einen Epheukranz durch's gelockte Haar geflochten. Oval.
Leinwand. Höhe 64, Breite 52 Cent.

578 **Weibliches Brustbild.**
Gegenstück zum Vorigen. Ebenso.
Leinwand. Gleiche Grösse.

Spanische Meister.

579 **Portrait eines Offiziers.**
Lebensgrosses Brustbild eines jugendlichen Mannes, den mit grossem Federbarett bedeckten Kopf nach oben wendend; an die Linke hat er den Degen gelehnt. Interessantes, äusserst charakteristisches Bild.
Leinwand. Höhe 70, Breite 58 Cent.

580 **Männliche Halbfigur** mit struppigem Barte.
Leinwand. Höhe 41, Breite 29 Cent.

581 **Benedictiner-Mönch.**
Lebensgrosses Brustbild, fast im Profil nach rechts.
Leinwand. Höhe 53, Breite 41 Cent.

Bartholomäus Spranger,

geb. zu Antwerpen 1546; † zu Prag 1616 oder 1625.

582 **Das Weltgericht.**
Figurenreiche Composition im Style des Michel-Angelo; in der Höhe der Weltheiland, umgeben von Engelglorie.
Holz. Höhe 124, Breite 93 Cent.

Bartholomäus Spranger,

geb. zu Antwerpen 1546; † zu Prag 1616 oder 1625.

583 **Bachus und Venus.**

Gruppe zweier Kniefiguren.
Holz. Höhe 37, Breite 27 Cent.

Johann Christoph Storer,

geb. zu Konstanz 1611; † daselbst 1671.

584 **Ecce Homo.**

Brustbild des leidenden Heilandes, mit der Dornenkrone, in rothem Mantel. Bezeichnet: Johan Christoph Storer pinx: 1671.
Metallplatte. Höhe 41, Breite 31 Cent.

585 **Mater Dolorosa.**

Brustbild in Dreiviertel-Wendung nach rechts, in rothem Gewande mit blauem Ueberwurf und gelbem Kopfschleier.
Metallplatte. Gleiche Grösse.

Abraham van Stork,

geb. zu Amsterdam 1650; † 1708.

586 **Marine.**

Bewegte See; zwei grössere Schiffe kämpfen mit den Wellen.
Leinwand. Höhe 51, Breite 69 Cent.

Lorenz Strauch,

geb. zu Nürnberg 1554; † 1636.

587 **Weibliches Portrait.**

Kniefigur einer jüngeren Dame in schwarzem gemustertem Gewande, mit goldgestickter Haube, Spitzenkragen und Manchetten; um den Hals trägt sie eine dreifache Goldkette mit prächtigem Bijou; Arme und Finger schmücken Spangen und Ringe. Interessantes Costümbild. Oben links Monogramm und Jahreszahl 1606.
Leinwand. Höhe 86, Breite 66 Cent.

588 **Weibliches Bildniss.**

Hüftfigur einer Dame in mittleren Jahren, mit Pelzhaube, gemustertem schwarzem Gewande und Ringkragen; mit reicher Hals- und Gürtelkette. Interessantes Costümbild. Oben rechts: „aetatis suae 28. anno 1609."
Leinwand. Höhe 92, Breite 66 Cent.

Abraham van Stry,

geb. zu Dortrecht 1753; † 1826.

589 **Landschaft mit Vieh.**

Im Vorgrunde einer Flachlandschaft an einem mit Segelbooten besetzten Flusse eine liegende und eine stehende Kuh. Gutes Bild.
Holz. Höhe 31, Breite 38 Cent.

Pieter Tanje,

geb. zu Bolsward 1706.

590 **Portrait eines Fürsten.**
Lebensgrosses Brustbild in Dreiviertel-Wendung nach rechts, in Allongeperrücke, Brustharnisch und Spitzenkravatte.
Leinwand. Höhe 80, Breite 60 Cent.

David Teniers der Aeltere,

geb. zu Antwerpen 1582; † daselbst 1649.

591 **Bauernstück.**
Rechts unterhalten sich bei einem Brunnen, der vor einigen Häusern steht, mehrere Figuren.
Leinwand. Höhe 31, Breite 36 Cent.

592 **Die Kreuzschleppung Christi.**
Der figurenreiche Zug bewegt sich unter einem Felsthore her nach rechts; im Vorgrunde links die hl. Veronika, das Schweisstuch haltend. Interessantes Bild.
Holz. Höhe 37, Breite 27 Cent.

Nach David Teniers d. J.

593 **Interieur.**
Bauernpaar an einem Tische sitzend.
Kupfer. Höhe 24, Breite 17 Cent.

Gerard Ter-Borch (Schule).

594 **Portrait eines Prinzen.**
Knabenfigur mit rothem Hute auf dem langgelockten Haare; ein Hund springt an ihm herauf. Gutes Bild.
Leinwand. Höhe 37, Breite 27 Cent.

Giovanni Battista Tiepolo,

geb. zu Venedig 1693; † zu Madrid 1770.

595 **Skizze zu einem Deckengemälde.**
Als Mittelgruppe die Vermählung der hl. Katharina in Wolken, von reicher Engelglorie umgeben; über der Darstellung Gott Vater, von Engeln getragen; unten musicirende und psalmirende Engelgruppen. Schönes, oben und unten abgerundetes Bild.
Leinwand. Höhe 118, Breite 47 Cent.

596 **Aehnliche Skizze.**
Gegenstück zum Vorigen in ähnlicher Anordnung. Als Mittelgruppe die hl. Brigitta, als obere Gruppe der Heiland in reicher Engelglorie.
Leinwand. Gleiche Grösse.

Johann Heinrich Tischbein,

geb. zu Hayna 1722; † zu Kassel 1780.

597 **Portrait eines jugendlichen Fürsten.**
Lebensgrosse Halbfigur in Puderperrücke, reichem Brustharnisch mit Ordensband und übergeworfenem Hermelinmantel; links neben ihm der Helm. Gutes Bild.
Leinwand. Höhe 90, Breite 71 Cent.

Johann Heinrich Tischbein,

geb. zu Hayna 1722; † zu Kassel 1780.

598 **Portrait des Kaisers Leopold II.**

Lebensgrosses Brustbild im Krönungsornate, in Harnisch und mit dem Orden des goldenen Vliesses.
Leinwand. Höhe 85, Breite 71 Cent.

Johann Heinrich Tischbein (Manier).

599 **Bildniss einer Prinzessin.**

Brustbild, von vorne, in gepuderter Lockenfrisur.
Holz. Höhe 26, Breite 19 Cent.

600 **Bildniss eines Fürsten.**

Brustbild fast en face, in Puderperrücke und goldgesticktem grünen Rocke mit Ordensstern.
Holz. Höhe 25, Breite 17 Cent.

Johann Georg Trautmann,

geb. zu Zweibrücken 1713; † zu Frankfurt a. M. 1769.

601 **Brustbild** eines Alten mit fast kahlem Kopfe und langem grauen Barte.
Holz. Höhe 27, Breite 20 Cent.

Tyroler Meister aus dem Anfange des XVI. Jahrh.

602 **Paulus vor dem Tribunen Lysias.**

Von mehreren Kriegsknechten wird Paulus gebunden vor den unter reicher Säulenhalle auf Thron sitzenden Tribunen gebracht; rechts blickt man durch ein Thor in eine Landschaft. Die Rückseite bemalt mit Ecce Homo. Ausschnitt aus einem Altarbilde.
Holz. Höhe 38, Breite 35 Cent.

Lucas van Uden,

geb. zu Antwerpen 1595; † daselbst 1672.

603 **Landschaft.**

Durch den Mittelgrund zieht sich ein breiter Weg, auf dem mehrere Figuren und Karren, beiderseits von Gruppen hoher Bäume begrenzt, nach dem gebirgigen Hintergrunde zu.
Leinwand. Höhe 38, Breite 54 Cent.

Unbekannte Meister.

604 **Madonna mit dem Kinde.**

Kniefigur.
Leinwand. Höhe 32, Breite 25 Cent.

605 **Die Anbetung der Hirten.**

Leinwand. Höhe 80, Breite 51 Cent.

606 **Ecce Homo.**

Kniefigur.
Auf Schieferplatte. Höhe 25, Breite 17 Cent. Ohne Rahmen.

Unbekannte Meister.

607 **Das Schweisstuch Christi.**
Kupfer. Höhe 22, Breite 18 Cent.

608 **Das Pfingstfest.**
Die Ausgiessung des hl. Geistes innerhalb eines Tempels.
Leinwand. Höhe 36½, Breite 31 Cent.

609 **Susanna im Bade.**
Gruppe dreier lebensgrosser Kniefiguren.
Leinwand. Höhe 143, Breite 118 Cent.

610 **Nymphe im Bade**; ihr schaut ein Meergott zu.
Leinwand. Höhe 52, Breite 45 Cent.

611 **Bauernpaar.**
Gruppe zweier Kniefiguren an einem Tische sitzend; die weibliche Figur zündet sich eine Thonpfeife an.
Leinwand. Höhe 68, Breite 57 Cent.

612 **Interieur** mit zwei Figuren.
Kupfer. Höhe 24, Breite 18 Cent.

613 **Zwei Savoyardenknaben** mit dressirten Thieren, vor einer Familie ihre Kunststücke zeigend.
Leinwand. Höhe 72, Breite 90 Cent.

614 **Charlatan,** von zahlreichen Weibern und Kindern umgeben.
Pappe. Höhe 21, Breite 16½ Cent.

615 **Mutter und Kind.**
Leinwand. Höhe 46, Breite 35 Cent.

616 **Tancred und Chlorinde.**
Gruppe zweier Brustbilder in Ueber-Lebensgrösse. In einem Oval.
Leinwand. Höhe 66, Breite 54 Cent.

617 **Landschaft** mit Schloss Waldershausen.
Leinwand. Höhe 25, Breite 35 Cent.

618 **Landschaft** mit Sauhetze.
Holz. Höhe 22, Breite 19 Cent. Ohne Rahmen.

619 **Waldlandschaft** mit Jägern.
Leinwand. Höhe 65, Breite 84 Cent.

620 **Portrait der Catharina II. von Russland.**
Brustbild in schwarzer Haube und schwarzem Kleide, nach links gewandt; den Beschauer anblickend. Gutes Bild.
Leinwand. Höhe 55, Breite 41 Cent.

621 **Polenfürst.**
Hüftbild in voller Uniform, mit Reihermütze und Commandostab.
Leinwand. Höhe 54, Breite 52 Cent. Geschnitzter Rahmen.

622 **Weibliches Portrait.**
Brustbild einer jungen Dame in schwarzem Gewande, mit Ringkragen.
Leinwand. Höhe 50, Breite 40 Cent.

Unbekannte Meister.

623 **Frauenportrait.**
Brustbild einer Dame en face, Sternendiadem im hellen Lockenhaar.
Leinwand. Höhe 63, Breite 52 Cent.

624 **Weibliches Bildniss.**
Interessantes Costümbild, mit Spitzenkragen.
Leinwand. Höhe 87, Breite 70 Cent.

625 **Weibliches Brustbild** in Ueber-Lebensgrösse.
Leinwand. Höhe 61, Breite 50 Cent.

626 **Brustbild eines graubärtigen Orientalen.**
Leinwand. Höhe 44, Breite 36 Cent.

Wallerant Vaillant,

geb. zu Lille 1623; † 1677.

627 **Portrait der Madame de Montespan.**
Lebensgrosse Kniefigur in weissem Atlasgewande, mit blauer Schärpe, im Vorgrunde eines Parkes, mit der Rechten in dem Wasser einer Fontaine spielend. Sehr schönes Bild. Unten links bezeichnet: V. Vaillant 1671.
Leinwand. Höhe 125, Breite 98 Cent.

Jan Valentin, gen. Moïse,

Maler zu Coulommiers; † zu Rom 1634.

628 **Weibliches Brustbild.**
Dargestellt in Lebensgrösse, fast im Profil nach links, den Busen entblösst. Derb gemaltes Bild.
Leinwand. Höhe 54, Breite 41 Cent.

Nach Tiziano Vecellio.

629 **Der Goldregen der Danae.**
Danae auf dem Ruhebette liegend; rechts Amor. Skizzenhafte Behandlung.
Leinwand. Höhe 64, Breite 46 Cent.

630 **Ruhende Venus.**
Im Vorgrunde einer Gebirgslandschaft ruht Venus, völlig nackt, Perlenschnüre im gelockten Haare, an einem Erdhügel, auf dem eine Baumgruppe, zwischen Blumen. Sehr gutes Bild.
Leinwand. Höhe 115, Breite 168 Cent.

631 **Ruhende Venus.**
Gute Copie des bekannten Bildes in der Dresdener Gallerie.
Leinwand. Höhe 110, Breite 170 Cent.

632 **Der Goldregen der Danae.**
Gute Copie des bekannten Bildes.
Leinwand. Höhe 112, Breite 175 Cent.

Adriaan van de Velde (Manier).

633—634 **Zwei Landschaften mit Vieh.**
Arbeiten eines deutschen Meisters des vorigen Jahrhunderts.
Leinwand. Höhe 23, Breite 37 Cent.

Ezajas van de Velde (Manier).

635 **Schlachtbild.**

An einem Hügelabhange rechts, auf dem versteckt die Fusssoldaten liegen, tobt ein heftiger Reiterkampf; als Mittelgruppe der Kampf um die Fahne.

Leinwand. Höhe 75, Breite 95 Cent.

Jan van de Velde,

geb. zu Leyden 1598; lebte noch 1677.

636 **„Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang.“**

Drei interessante Costümbilder, das erste ein Medaillon mit weiblichem Portrait, das zweite Glas und Flasche haltend, das dritte Geige spielend. Drei interessante Bildchen.

Holz. Höhe eines Jeden 25, Breite 23 Cent. In einem Rahmen vereinigt.

Willem van de Velde (Manier)

637 **Marine.**

Ruhige See mit zwei Segelbooten. Auf einem Kahn Monogramm und Jahreszahl 1686.

Leinwand. Höhe 41, Breite 36 Cent.

638 **Marine.**

Ruhige See mit grosser Flotte, die theilweise im Feuer.

Leinwand. Höhe 40, Breite 72 Cent.

Nicolaus van Verendael,

Maler aus Antwerpen, blühte von 1660—1670.

639 **Jephthas Rückkehr aus der Schlacht.**

Im Vorgrunde einer Landschaft reitet Jephtha, dem seine Tochter, begleitet von zahlreichem Gefolge, jubelnd entgegeneilt. Gutes Bild in schönem Colorit.

Leinwand. Höhe 100, Breite 155 Cent.

Frans de Vriendt, gen. Frans Floris,

geb. zu Antwerpen um 1517/1518; † daselbst 1570.

640 **Susanna von den beiden Alten überrascht.**

Susanna, mit reichen Goldgeschmeiden, im Bade; rechts prächtige Steinfontaine; links ein Laubgang, unter dem eine weibliche Figur. Gutes Bild.

Holz. Höhe 76, Breite 106 Cent.

Frans de Vriendt, gen. Frans Floris (Manier.)

641 **Venus und Amor.**

Links ein Satyr.

Holz. Höhe 38, Breite 27 Cent.

642 **Venus und Amor.**

Aehnliche Composition. Gegenstück zum Vorigen.

Gleiche Grösse.

Max Joseph Wagenbaur (Manier).

643 **Landschaft mit Vieh.**

Im Vorgrunde einer Flachlandschaft steht eine Kuh an einem Sumpfwasser; daneben zwei Schafe.

Holz. Höhe 34, Breite 31 Cent.

Adriaan van der Werff,

geb. zu Kralinger Ambracht 1659; † zu Rotterdam 1722.

644 **Portrait eines Fürsten.**

Derselbe steht in vollem Krönungsgewande, mit Hermelinmantel, vor einer von massiver Säule herabfallenden reichen Draperie; das in der Rechten gehaltene Scepter stützt er auf ein rothseidenes Fauteuil. Vorzügliches Bild.

Leinwand. Höhe 69, Breite 49 Cent.

645 **Portrait eines jugendlichen Fürsten.**

Lebensgrosses Brustbild in Dreiviertel-Wendung nach rechts, in Allongeperrücke, goldgesticktem Rocke mit Spitzenkravatte und rothem Mantel.

Leinwand. Höhe 82, Breite 65 Cent.

646 **Portrait eines Fürsten.**

Lebensgrosse Halbfigur im Profile nach links, mit Allongeperrücke, Brustharnisch und Spitzenkravatte.

Leinwand. Höhe 69, Breite 59 Cent.

647 **Ruhe der Diana nach der Jagd.**

In einer Waldlichtung sitzt Diana vor einer Baumgruppe schlafend auf einem Erdhügel, auf ihrem Schoosse den Windhund. Ueber ihr Amor einen Pfeil abschiessend; rechts hängt an einem Baume, Pfau, Reh und Feldhuhn als Jagdbeute bei den Jagdgeräthschaften. Im Hintergrunde ihre Nymphen einen Hirsch verfolgend. Prachtvolles Galleriebild.

Leinwand. Höhe 165, Breite 148 Cent.

Roger van der Weyden,

geb. 1400 zu Tournai; † zu Brüssel 1464.

648 **Mater Dolorosa.**

Lebensgrosses Brustbild der schmerzhaften Mutter, en face, in blauem Gewande und reich drapirtem weissen Mantel und Kopftuch, die Hände betend über der Brust gefalten. Sehr schönes Bild, von tiefer, inniger Empfindung.

Holz. Höhe 67, Breite 44 Cent.

Nach Roger van der Weyden.

649 **Mater Dolorosa.**

Brustbild der Madonna in blauem Mantel, unter einem reichen gothischen Baldachin.

Holz. Höhe $23^1/_2$, Breite 19 Cent. In reich geschnitztem und vergoldetem Rahmen.

Michael Wohlgemuth,

geb zu Nürnberg 1434; † daselbst 1519.

650 **Die Anbetung der hl. drei Könige.**

In einer Ruine sitzt Madonna, das Jesukind auf dem Schoosse; hinter ihr der hl. Joseph; links die ihre Geschenke darbringenden hl. drei Könige. Gutes Bild. Einzelne Gewandparthieen und die Gefässe vergoldet.

Holz. Höhe 37, Breite 36 Cent.

Woumans. (?)

651 **Die hl. Familie,** in eigenthümlicher Darstellung, beim Mahle sitzend.

Holz. Höhe 20, Breite 16 Cent.

Januarius Zick,

geb. zu München 1733; † zu Ehrenbreitstein 1797.

652 **Christus am Kreuz.**

Das Kreuz bei Abendstimmung im Vorgrunde einer Landschaft stehend.

Leinwand. Höhe 40, Breite 25 Cent.

Johann Georg Ziesenis,

geb. zu Kopenhagen 1716; † zu Hanaer 1777.

653 **Portrait einer Fürstin.**

Lebensgrosses Brustbild mit gepuderter Lockenfrisur, en face, mit spitzenbesetztem Chemisette, goldgesticktem Gewande und blauem Mantel. Gutes Bild.

Leinwand. Höhe 86, Breite 64 Cent.

654 **Bildniss einer Fürstin.**

Hüftfigur en profil, den Kopf fast en face, in blauem gemustertem Gewande und rothem, reich drapirtem Mantel.

Leinwand. Höhe 96, Breite 82 Cent.

655 **Portrait eines Prinzen.**

Jugendlicher Prinz stehend, in rothem goldgesticktem Rocke, mit zwei Hunden.

Holz. Höhe 25, Breite 18 Cent. In geschnitztem Rahmen mit Aufsatz.

Francesco Zucchaerelli,

geb. zu Pitigliano 1702; † zu Florenz 1788.

656 **Landschaft.**

Links führt ein Weg, auf dem Mann mit Frau und Hund, an einem Hügelabhange vorbei.

Leinwand. Höhe 31, Breite 44 Cent.











